

# Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw Nr. 107 / 30. September 2016



## **GEMEINDERÄTE**

Die Ressorts  
der 5 Gemeinderäte

## **FREIWILLIGE**

Ehrenamtliche Einsätze  
gebührend gewürdigt

## **INFOSTELLE**

Antworten auf Fragen  
zu Gesundheit und Alter

Bernasconi und Hool verabschiedet	4
Ressorts und Aufgaben des Gemeinderats	5
Einwohnerrat und Kommissionen	6
Der «höchste» Horwer	7
24 Freiwillige geehrt	8
Gemeindearchiv öffnet Türen	9
Neue Lehrpersonen	10/11
Infostelle Alter und Gesundheit	12
10 Jahre «SwissCityMarathon»	13
Energieplanung	14
«Pilatusblick» in neuen Räumen	15
Historischer Dorfker	16
10 Jahre Rüteliwagen	17
Nachrichten / Leserbriefe	18–20
Amtliche Mitteilungen	19–20
Parteien / Vorstösse	21–22
Vereine	23–27
Veranstaltungen	28



17



23



25

## Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 13. Oktober 2016, 8.00 Uhr  
Erscheinungsdatum: Freitag, 28. Oktober 2016

## Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, [www.horw.ch](http://www.horw.ch), Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter, Redaktion) **Mail** [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch)

**Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, [info@eicherdruck.ch](mailto:info@eicherdruck.ch), **Produktion/Inserateannahme:** Eicher Druck AG  
**Auflage:** 7125 Exemplare **Titelbild** Der Horwer Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung (vlnr): Ruedi Burkard (FDP, Gemeindepräsident), Hans-Ruedi Jung (CVP, Vizepräsident), Robert Odermatt (SVP), Thomas Zemp (CVP) und Oskar Mathis (L2O). Foto: Priska Ketterer

### Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Horw und die Halbinsel von oben. Swissair-Aufnahme aus dem Jahr 1964.

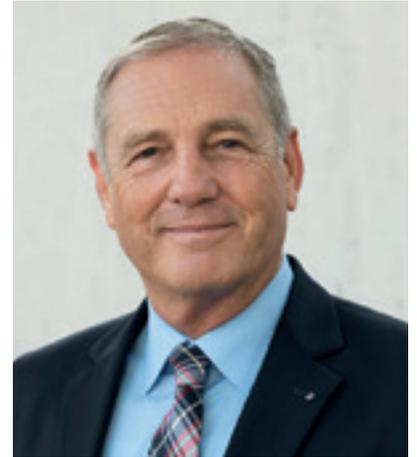


## Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Normalerweise zieht man nach den ersten 100 Tagen eine Bilanz, ich versuche nach vier Wochen, Ihnen meine ersten Eindrücke zu schildern. Die Gemeinde Horw ist nach aussen eine sehr aufgeräumte, saubere, gut organisierte und strukturierte Gemeinde an schönster Lage. Ich kann Ihnen versichern, diesen Eindruck hinterlässt sie auch in der Verwaltung. Was mich tief beeindruckt hat sind die Menschen, mit denen ich seit dem 1. September jeden Tag zusammenarbeiten darf. Freundlich, hilfsbereit, aufgeschlossen und immer gut drauf. Das macht Freude, da geht man gerne hin und gibt sein Bestes.

Zugegeben, den gesamten Überblick über die vielfältigen Projekte habe ich natürlich noch nicht. Es wäre auch vermessen zu behaupten, ich hätte nach vier Wochen schon jedes Dossier im Griff. Es gibt eine Menge von Informationen, Geschäften, Entscheidungen und Terminen zu bewältigen. Zudem gilt es, eine Fülle von Abläufen, Softwares und Prozessen zu beherrschen. Das zeigt auch, dass die Zusammenhänge komplex sind. Es darf jedoch mit Fug und Recht behauptet werden, dass die Verwaltung der Gemeinde Horw auf einem sehr guten Stand ist. Mit dem Qualitätsmanagement-Modell «EFQM» als Grundlage wird ein stetiger Verbesserungsprozess angestrebt und die Vision mittels Strategie und klaren Zielvorgaben umgesetzt. Damit sind die betriebswirtschaftlichen Grundsätze in der Verwaltung eingehalten, so wie ich es mir aus meinen früheren Tätigkeiten gewohnt bin.

Mein Einstieg in dieses Amt wurde mir von meinem Vorgänger Markus Hool wirklich leicht gemacht. Ich durfte ein aufgeräumtes, gut strukturiertes Büro übernehmen. Herzlichen Dank an meinen Amtsvorgänger Markus Hool. Ich gebe zu, ich hatte in meiner beruflichen Karriere noch nie ein solch schönes Büro. Und das beschränkt sich nicht nur auf die Räumlichkeiten, nein auch die Aussicht ist sehr schön. Horw ist einfach eine tolle und lebenswerte Gemeinde. Ich bin schon mittendrin und nicht nur dabei. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, Herausforderungen und insbesondere auf die Begegnungen mit Ihnen, liebe Horwerinnen und Horwer.



**Ruedi Burkard**  
Gemeindepräsident



**Montag-Freitag  
bis 20 Uhr offen.**

**länderpark**  
Länger einkaufen in Stans

**MIGROS** und 51 Geschäfte [www.laenderpark.ch](http://www.laenderpark.ch)

## Verabschiedung von Manuela Bernasconi und Markus Hool



Gemeindepräsident Markus Hool und Manuela Bernasconi, Vizepräsidentin und Vorsteherin des Baudepartements wurden an ihrem letzten Arbeitstag von den Mitarbeitenden, Einwohnerräten und Parteivertretern feierlich verabschiedet. Fotos: Marianne Hummel.

In den Verabschiedungsreden im Foyer des Gemeindehauses wurden die langjährigen und vielseitigen Verdienste der beiden Exekutivmitglieder gewürdigt. Die Anzahl der Sitzungen beispielsweise mit der Schulpflege oder die Vielzahl der behandelten Gemeinderatsgeschäfte zeigten eindrücklich das zeitliche Engagement von Gemeinderatsmandaten. Markus Hool war während 10 Jahren Gemeindepräsident von Horw, Manuela Bernasconi während 16 Jahren Gemeinderätin.



SCHÖNE  
HAUT  
IST KEIN  
ZUFALL

**R** RADICAL  
skincare



NEU UND EXKLUSIV BEI:

wellness  apotheke

**Wellness-Apotheke GmbH,**  
André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw,  
Telefon 041 340 01 00, [www.wellness-apotheke.ch](http://www.wellness-apotheke.ch)



Die beiden Gründerinnen: Rachel (46) & Liz (51) Edlich

Ihr Erfolg bestätigt es täglich – schöne Haut ist nicht länger nur eine Illusion! Dank der exklusiven **RADICAL skincare** Formula Trylace!™ werden nicht nur Rötungen, Entzündungen, Linien und Falten sichtbar reduziert, sondern die gesamte Hautstruktur wirkt täglich straffer, dynamischer, frischer und dadurch um Jahre verjüngt.

**BON**

**ZEIT FÜR SCHÖNE HAUT**



Seien Sie radikal! Holen Sie noch heute, gegen Abgabe dieses Bon, Ihre **10-tages-Luxusprobe** ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (Solange Vorrat)

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Mail: \_\_\_\_\_

## Neue Legislatur 2016–2020 des Gemeinderats



Der neu konstituierte Gemeinderat von Horw mit Gemeindeschreiber (vlnr): Gemeindepräsident Ruedi Burkard (FDP), Oskar Mathis (LZO), Thomas Zemp (CVP), Irene Arnold (stv. Gemeindeschreiberin), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Robert Odermatt (SVP) und Hans-Ruedi Jung (CVP, stv. Gemeindepräsident). Foto: Priska Ketterer

Der Gemeinderat von Horw hat in seiner neuen Zusammensetzung erstmals am 8. September getagt. Der neu gewählte Horwer Gemeindepräsident Ruedi Burkard (FDP) hat das Präsidualdepartement übernommen, der neue Gemeinderat Thomas Zemp (CVP) ist Vorsteher des Baudepartements. Hans-Ruedi Jung ist neu Vizepräsident und verbleibt im Finanzdepartement. Auch die bisherigen Gemeinderäte Oskar Mathis und Robert Odermatt haben ihre Departemente behalten.

Der Bereich «Bürgerrecht» wechselt vom Immobilien- und Sicherheitsdepartement ins Sozialdepartement. Das Projekt «horw mitte» steht neu unter der Gesamtleitung von Thomas Zemp.

Seit dem 1. August 2016 ist der neue Gemeindeschreiber Beat Gähwiler im Amt. Als stv. Gemeindeschreiberin ist weiterhin Irene Arnold tätig.

Präsidualdepartement Gemeindepräsident Ruedi Burkard	Finanzdepartement Vizepräsident Hans-Ruedi Jung	Baudepartement Thomas Zemp	Immobilien- und Sicherheitsdepartement Robert Odermatt	Sozialdepartement Oskar Mathis
Stv. Hans-Ruedi Jung	Stv. Robert Odermatt	Stv. Ruedi Burkard	Stv. Oskar Mathis	Stv. Thomas Zemp
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Geschäftsleitung im Gemeinderat</li> <li>– Vertretung nach aussen</li> <li>– Bibliothek</li> <li>– Bildung</li> <li>– Einwohnerdienste / AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt</li> <li>– Friedhofverwaltung</li> <li>– Gemeindeganzlei / Abstimmungen + Wahlen</li> <li>– Handänderungen / Sondersteuern</li> <li>– Information</li> <li>– Kultur</li> <li>– Musikschule</li> <li>– Sport</li> <li>– Teilungsamt</li> <li>– Telefonzentrale, Post- / Botendienst</li> <li>– Zivilstandsamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Controlling / Qualitätssicherung</li> <li>– Finanzen</li> <li>– Gewerbe</li> <li>– Handel und Industrie</li> <li>– Informatik</li> <li>– Öffentlicher Verkehr</li> <li>– Personal</li> <li>– Personenversicherungen</li> <li>– Steuern</li> <li>– Tourismus</li> <li>– Wirtschaftsförderung / Standortmarketing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Baubewilligungen</li> <li>– Denkmalpflege</li> <li>– Energie</li> <li>– Fernheizwerk</li> <li>– Gemeindeeigene Bauvorhaben</li> <li>– Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei</li> <li>– Perimeterverfahren</li> <li>– Planungen</li> <li>– Siedlungsentwässerung</li> <li>– Strassen</li> <li>– Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz</li> <li>– Wasserbau</li> <li>– Wasserversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitssicherheit</li> <li>– Badeanlagen</li> <li>– Entsorgung</li> <li>– Feuerwehr</li> <li>– Friedhof (ohne Verwaltung)</li> <li>– Immobilien</li> <li>– Kommunalen Krisenstab</li> <li>– Militär</li> <li>– Polizei</li> <li>– Sachversicherungen</li> <li>– Schiessen</li> <li>– Werkdienste</li> <li>– Zivilschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bürgerrecht</li> <li>– Familien- und Jugendberatung</li> <li>– Freiwilligenarbeit</li> <li>– Gesundheit</li> <li>– Integration</li> <li>– Jugendanimation</li> <li>– Kinderbetreuung</li> <li>– Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege</li> <li>– Sozialberatung</li> <li>– Wirtschaftliche Sozialhilfe</li> <li>– Wohninfo</li> </ul>

## Konstituierende Sitzung Einwohnerrat

Die erste Einwohnerratssitzung in der Legislaturperiode 2016 bis 2020 am 1. September 2016 stand im Zeichen von Wahlen, nachdem die Ratsmitglieder vereidigt worden waren.

### Eröffnung Sitzung

Jörg Conrad, SVP, eröffnet als ältestes Ratsmitglied die konstituierende Sitzung des Einwohnerrats für die Legislaturperiode 2016 bis 2020. Er ernennt Nathalie Portmann, LZO, und Oliver Imfeld, SVP, als provisorische Stimmzählende.

### Ratspräsident

Als Ratspräsident für das Amtsjahr 2016/2017 wurde mit 28 Stimmen Jürg Luthiger, CVP, gewählt. Dieser erklärte Annahme der Wahl und legte das Gelübde ab.

Im Anschluss vereidigt der neu gewählte Ratspräsident die Mitglieder des Einwohnerrates und des Gemeinderates.

### Vizepräsident

Als Vizepräsident wurde Urs Rölli, FDP, mit 18 Stimmen gewählt.

### Stimmzählende und Stellvertretung

Gewählt wurden:

- Ivan Studer, CVP 28 Stimmen
- Caroline Wiesel, LZO 29 Stimmen

sowie als deren Stellvertreter:

- Rita Sommerhalder, CVP 28 Stimmen
- Mario Fischer, LZO 29 Stimmen

### Sekretär und Stellvertretung

Mit 28 Stimmen werden Oliver Imfeld, SVP, als Sekretär und mit 28 Stimmen Reto Eberhard, SVP, als Stellvertreter gewählt.

### Bürgerrechtsdelegation

Gewählt wurden:

- Esther Dissler, CVP 30 Stimmen
- Jürg Luthiger, CVP 30 Stimmen
- Claudia Röösl, LZO 28 Stimmen
- Rita Wyss, LZO 29 Stimmen
- Ueli Nussbaum, FDP 29 Stimmen
- Ruth Strässle, FDP 28 Stimmen
- Roland Bühlmann, SVP 30 Stimmen

Als Präsidentin gewählt wurde Rita Wyss, LZO, mit 28 Stimmen.

### Geschäftsprüfungskommission

Gewählt wurden:

- Markus Bider, CVP 28 Stimmen
- Urs Manser, CVP 29 Stimmen
- Hannes Koch, LZO 29 Stimmen
- Nathalie Portmann, LZO 29 Stimmen
- Jörg Gilg, FDP 27 Stimmen
- Urs Rölli, FDP 23 Stimmen
- Reto von Glutz, SVP 27 Stimmen

Als Präsident wurde Markus Bider, CVP, mit 27 Stimmen gewählt.

Als Ersatzmitglieder gewählt wurden:

- Rita Sommerhalder, CVP 28 Stimmen
- Claudia Röösl, LZO 27 Stimmen
- Mario Schenkel, FDP 29 Stimmen
- Jörg Conrad, SVP 28 Stimmen

### Bau- und Verkehrskommission

Gewählt wurden:

- Andrea Hoher, CVP 29 Stimmen
- Richard Kreienbühl, CVP 30 Stimmen
- Peter Bucher, LZO 28 Stimmen
- Jürg Biese, FDP 30 Stimmen
- Reto Eberhard, SVP 28 Stimmen

Als Präsident gewählt wurde mit 30 Stimmen Jürg Biese, FDP.

### Gesundheits- und Sozialkommission

Gewählt wurden:

- Rita Sommerhalder, CVP 29 Stimmen
- Pia Koefoed, LZO 30 Stimmen
- Marcel Wirz, FDP 29 Stimmen
- Jörg Conrad, SVP 25 Stimmen
- Jasmin Ziegler, SVP 30 Stimmen

Als Präsident gewählt wurde mit 24 Stimmen Jörg Conrad, SVP.

## ■ Start bei TWA Grämlis

Rund 1 Jahr nach der Abstimmung starten die Bauarbeiten bei der Trinkwasser-Aufbereitungsanlage (TWA) Grämlis. Ab Anfang Oktober wird der Installationsplatz vorbereitet, nachdem die Rodungsarbeiten abgeschlossen sind. Die Bauarbeiten dauern rund zweieinhalb Jahre.

Die Zufahrt zu den Parkplätzen und zum Naherholungsgebiet bleibt gewährleistet, jedoch sind Einschränkungen und Mehrverkehr unumgänglich. Im Blickpunkt 108, der am 28. Oktober 2016 erscheint, wird ausführlicher über das Verkehrskonzept berichtet.

## Erneuerung und Erweiterung

Mit der 2. Etappe wird das gesamte System des Horwer Seewasserwerks auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Hauptteil des Projekts ist die Sanierung und Erweiterung der TWA Grämlis. Die Realisierung des Projekts sichert der Gemeinde Horw eine langfristige Lösung für die Herstellung von einwandfreiem Trinkwasser. Mit 96 Prozent haben die Horwer Stimmberechtigten am 18. Oktober 2015 deutlich Ja gesagt zum Gesamtkredit von 11.45 Millionen Franken für die 2. Etappe.

## ■ Zwischenbühne

Seit 1982 veranstaltet die Zwischenbühne in Horw regelmässig Kultur. Mit ihren Konzertreihen, Themennächten und Kindertheatern hat sie in dieser Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad und breite Anerkennung erlangt. Diese Tradition eines eigenwilligen, nicht austauschbaren Kulturprogramms will der Trägerverein in die Zukunft führen. Gesucht sind deshalb Ideen, Konzepte sowie Veranstalterinnen und Veranstalter.

Von dieser Ausschreibung erhofft sich die Zwischenbühne neue Ideen und Formate und vielleicht auch ein neues Betriebskonzept.

- Eingaben bis 20. November 2016 an [praesidium@zwischenbuehne.ch](mailto:praesidium@zwischenbuehne.ch); Weitere Infos zur Ausschreibung unter: [www.zwischenbuehne.ch](http://www.zwischenbuehne.ch)

Neuanlagen • Umänderungen  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Gartenpflege  
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38  
6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44  
[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)

## «Die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit ist mir ein Anliegen»



Jürg Luthiger wurde am 1. September zum Einwohnerratspräsidenten für das Jahr 2016/17 gewählt und ist somit «höchster Horwer».

**«Blickpunkt»:** Jürg Luthiger, herzliche Gratulation zur Wahl. Was bedeutet es für Sie, während eines Jahres «Höchster Horwer» zu sein?

**Jürg Luthiger:** Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen, die sich durch dieses Amt ergeben. Ich bin sicher, dass ich mich nach diesem Jahr in Horw noch wohler fühlen werde – und es gefällt mir heute schon sehr gut in Horw.

**Sie wohnen mit Ihrer Familie an der Dormenstrasse. Was gefällt Ihnen im Quartier?**

Wir schätzen die Nähe zur Natur. Einerseits haben wir einen herrlichen Ausblick über den See in die Voralpen, andererseits geniessen wir die kurzen Distanzen in die Berge, da wir sowohl im Sommer wie auch im Winter gerne in den Bergen unterwegs sind, um in der Natur Abstand zum Berufsleben zu finden.

**Beruflich arbeiten Sie als Institutsleiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Windisch. Was ist Ihre genaue Tätigkeit?**

An der FHNW sind die Institute die «Arbeitspferde» einer Hochschule. Ein Institut stellt die personellen Ressourcen sowohl für die Lehre wie auch für die angewandte Forschung bereit. Als Institutsleiter bin ich schlussendlich verantwortlich, dass wir diese Aufgaben in hoher Qualität erbringen.

Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfüllen zu können, haben wir als Institut eine sehr hohe Autonomie. Die Forschungsschwerpunkte setzen wir selber. So können wir schnell auf Marktbedürfnisse reagieren und auch die Lehre aktuell halten. Ich leite das Institut für Mobile und Verteilte Systeme (IMVS). Mit meinen rund 30 Mitarbeitern bearbeiten wir Fragestellungen rund um die Informatik, wobei wir uns auf das Thema «Internet of Things» fokussieren.

**Im Einwohnerrat haben Sie einen Vorstoss zum Thema Informatik und Open-Source-Software eingereicht. Sehen Sie hier Entwicklungspotenzial in Horw?**

Die Informatik ist in den vergangenen Jahren auch in Horw zu einem sehr wichtigen Faktor für die Leistungserbringung geworden. Es ist ein Lebensnerv, ohne Informatik läuft nicht mehr viel. Das zeigt sich auch in den Budgets. Für die Informatik muss die Gemeinde Horw inzwischen jährlich fast 1 Million Franken aufbringen.

Mit meinem Vorstoss wollte ich eine Transparenz über die Prozesse und den Einsatz der Informatikmittel in der Gemeinde erhalten. Mir hat gefallen, was ich zu hören und zu sehen bekam.

**Das Departement Informatik der Hochschule Luzern zieht aus Horw weg. Kürzlich wurde der neue Standort in Rotkreuz eingeweiht. Schmerzt Sie das besonders?**

Als Horwer ja, als Angestellter der Fachhochschule Nordwestschweiz nein. Wir arbeiten öfters mit anderen Hochschulen zusammen. Aktuell arbeiten wir in einem Forschungsprojekt auch mit der Informatik der Hochschule Luzern. Das geht sehr gut und ist unabhängig vom Standort des Departements Informatik.

Als Horwer bin ich jedoch überzeugt, dass die verbliebenen Departemente wie Bau-, Maschinen- oder Elektrotechnik eine eigene Informatik aufbauen werden, denn diese Disziplinen nutzen die Informatik intensiv. Die Informatik in Rotkreuz wird sich nun vermehrt an der Wirtschaftsinformatik orientieren und so die technische Informatik eher vernachlässigen.

**Horw und die Luzerner Agglomerationsgemeinden sind begehrte Wohnlagen. Wie denken Sie über diese rasche Entwicklung der letzten Jahre und was sind die Herausforderungen für Horw in nächster Zukunft?**

«horw mitte» ist ein Projekt, das Horw noch stärker verändern wird als die Umgestaltung der Kantonsstrasse und der Bau der Ringstrasse. Mit «horw mitte» wird Horw zudem einwohnermässig wachsen. Zusammen mit den Entwicklungen auf dem ganzen Areal Luzern Süd werden wir bzgl. Mobilität an Grenzen stossen. Hier eine gute Lösung zu finden, die auch über eine längere Zeit Bestand haben kann, wird eine Herausforderung sein.

**Als Einwohnerratspräsident gehört es zu Ihren Aufgaben, Sitzungen zu leiten ohne Ihre Meinung kundzutun. Wie gehen Sie damit um?**

Es ist eine neue Rolle. Ich werde damit keine Mühe haben. Meine Vorstellungen kann ich immer noch in den Kommissionen und in der Fraktion einbringen, jedoch werde ich mich im kommenden Jahr damit etwas zurückhalten.

**Was wünschen Sie sich für Ihr Amtsjahr?**

Die Wertschätzung der Freiwilligenarbeit ist der Schwerpunkt in meinem Jahr als Einwohnerratspräsident. Dabei ist es mir egal, was für eine Art von freiwilligem Engagement ausgeführt wird. Es ist einfach wichtig, dass man sich überhaupt für eine solche Tätigkeit einsetzt. Unser Gemeinwesen, unsere Gesellschaft braucht Personen, die eine Belohnung nicht nur einem Frankenbetrag gleichsetzen, sondern die zum Beispiel das Glänzen von Kinderaugen oder den Dank eines Mitmenschen für eine gut organisierte Veranstaltung ebenfalls als Lohn verstehen. Ich möchte den Horwerinnen und Horwern, die sich bereits in der Freiwilligenarbeit engagieren für ihre Arbeit danken und allen anderen Mut machen, die positiven Aspekte eines solchen Engagements selber zu erfahren.

*Interview: Romeo Degiacomi*

Jürg Luthiger (CVP) ist in Luzern aufgewachsen, lebt heute an der Dormenstrasse in Horw und hat 2 Söhne. Der 56-Jährige studierte an der ETH Maschineningenieur und ist über die Robotik in der Informatik gelandet. Heute leitet er ein Informatikinstitut an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Zusammen mit seiner Frau bewegt er sich gerne in den Bergen, mit Bike, zu Fuss oder auf den Skiern.

## 24 Freiwillige für Einsätze im Kirchfeld und Sport geehrt



Preisträger Emil Bitzi mit Katherine Stöcklin Bise, Präsidentin der Sozialkommission. Fotos: Sigi Hordos



Franziska Feusi und Sabine Schultze von der Kirchfeld-Geschäftsleitung mit den Freiwilligen des Fahrdiensts.



Freiwillige Helferinnen und Helfer im Kirchfeld mit Emil Bitzi (3. von rechts), der sich auch für Betagte einsetzt.

Emil Bitzi und 24 Freiwillige vom Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege haben an der Egli-Chilbi die Freiwilligenpreise 2016 der Gemeinde Horw erhalten. Einwohner-ratspräsident Jürg Luthiger hatte dabei seinen ersten öffentlichen Auftritt in dieser Funktion und will in seinem Amtsjahr der Freiwilligenarbeit eine besondere Beachtung schenken. Ebenfalls bedankten sich die Kommissionspräsidentin Katherine Stöcklin Bider und Sozialvorsteher Oskar Mathis in ihren Ansprachen für das freiwillige Engagement zum Wohle unserer Gemeinde.

### Engagement für Betagte

Im Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege engagieren sich verschiedene Einzelpersonen freiwillig in den Bereichen Fahrdienst, Donnerstagsplausch sowie individuelle Begleitung und Betreuung. Damit tragen sie zu einer besseren Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner bei. Agnes Barth, Sabine Schultze und Franziska Feusi begleiten und organisieren diese Freiwilligenarbeit. Sie bedankten sich ebenfalls ganz herzlich mit einem Blumenstrauss.

### Auszeichnung mit Freiwilligenpreis

Emil Bitzi ist seit Jahren in der Leichtathletikvereinigung Horw in verschiedenen Funktionen tätig und zwar als Starter an diversen Meetings, 16 Jahre im Vorstand, davon 8 Jahre als Präsident. In der Zwischenzeit ist er Ehrenpräsident. 12 Jahre war er in der Feuerwehr. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend.

Angesprochen auf seine Motivation, sich freiwillig zu engagieren, sagt Emil Bitzi: «Spas und Abwechslung haben, etwas Sinnvolles und Herausforderndes vollbringen und eigene Erkenntnisse an Jung und Alt weitergeben.» Durch die Freiwilligenarbeit haben für ihn eindrucksvolle Begegnungen stattgefunden und es öffnete ihm neue Horizonte. In der Freiwilligenarbeit hat er vor allem auf gemeinsame Werte, einen gewissen Weitblick und den gegenseitigen Respekt geachtet. In seiner Ansprache hat er sich auch bei seiner Frau und bei seinen Kindern bedankt, dass sie ihn dabei unterstützt haben.

## Gemeindearchiv sucht historische Dokumente und Fotos



Im Vordergrund Kriens, in der Bildmitte Horw mit der Halbinsel und die Autobahn kurz vor der Eröffnung. Foto: Gemeindearchiv, Luftaufnahme der Swissair (Mai 1954).

Seit Juli 2007 befindet sich das Gemeindearchiv im Gebäude des Werkhofs an der Kantonsstrasse 162. Hier sind die Dokumente systematisch eingelagert; sie wurden in den vergangenen Jahren in einem Archivprogramm digital erfasst, was eine gezielte und effiziente Suche ermöglicht.

### Mitarbeit Bevölkerung

Ziel des Gemeindearchivs ist es, eine möglichst umfassende Dokumentation des Horwer Lebens entstehen zu lassen. Die Gemeindearchivare Benno Zumoberhaus und Toni Muff sind auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. «Deshalb bitten wir Sie sowie alle Vereine, uns entsprechende Dokumente zukommen zu lassen», sagt Benno Zumoberhaus. «Sie dürfen diese auch gerne persönlich vorbeibringen. Im Normalfall ist das Archiv am Freitagmorgen von 8.30–11.30 Uhr offen.»

### Besuch/Führungen

Seit diesem Frühjahr steht dem Gemeindearchiv wieder ein kleiner Präsentationsraum zur Verfügung, in dem Gruppen bis zu

20 Personen empfangen werden können. Wer Interesse an einer Führung hat, wird gebeten, sich frühzeitig zu melden. Das Gemeindearchiv zeigt seit der 100. Blickpunktausgabe monatlich interessante Fotografien und einzelne Archivperlen aus den verschiedenen Sachgebieten. Die Bilder sind in der Regel auf Seite 2 des Blickpunkts zu sehen.

- Gemeindearchiv Horw  
Persönliche Führungen auf  
Vorankündigung bei  
Tel. 041 349 14 64;  
Mail: benno.zumoberhaus@horw.ch.

Öffnungszeiten des Archivs jeweils am  
Freitagmorgen von 8.30–11.30 Uhr.



  
**WALDE & PARTNER**

**Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.**

Mein Name ist Karin Roth, und ich bin als Immobilienberaterin bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

E-Mail: [karin.roth@walde.ch](mailto:karin.roth@walde.ch) Tel. +41 41 227 30 33

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern

## Neue Lehrpersonen und Mitarbeitende mit Schulleitung

Ab dem Schuljahr 2016/17 übernimmt Lüko Smidt die Schulleitung der Schulhäuser Allmend und Spitz.

Insgesamt 21 Lehrpersonen unterrichten im laufenden Schuljahr neu als Klassen-, Fach-, IF- oder DaZ-Lehrpersonen (Integrierte Förderung und Deutsch als Zweitsprache) im Kindergarten, an der Primar- oder Sekundarschule oder treten eine längere Stellvertretung an.

### Kindergarten

Neu unterrichten im Kindergarten Bachstrasse 1, Neumatt, Spitzbergli: Ivo Dincic, Angela von Wyl und Rebekka Lamprecht.

### Primarschule

Als Klassenlehrperson führen im Schulhaus Allmend Sibylle Wey und im Schulhaus Spitz Michèle Villiger je eine 1. Klasse und im Schulhaus Mattli Elia Fellmann eine 3. Klasse. Als Fachlehrperson unterrichten an der Primarschule Hofmatt Nicole Hürlimann und Monika Springer, Petra Wandeler an der Primarschule Spitz und Emilio Masullo an der Primarschule Kastanienbaum. Als Klassenassistentin arbeitet Susanne Walker im Schulhaus Spitz.

### IF- und DaZ

Als IF- und /oder DaZ-Lehrpersonen arbeiten im Kindergarten resp. an der Primarschule: Barbara Amacher, Priska Frank, Simone Küng, Priska Laimbacher, Sara Matter, Esther Ott, Melanie Waldburger und Helen Ziegler.

### Sekundarschule

Im Oberstufenteam ist neu Ladina Peng als Klassenlehrperson und Timo Baumeler als Fachlehrperson mit dabei.

### Schuldienst

Diane della Puca unterstützt den schulpsychologischen Dienst in der Administration.



Schulteam Spitz (vlnr): Lüko Smidt (neuer Schulleiter), mit Michèle Villiger, Petra Wandeler, Silvia Aepli und Franziska Zimmermann. Silvia Aepli und Franziska Zimmermann haben vom Allmend ins Spitz Team gewechselt. Es fehlen Priska Frank, Vera Liefert und Susanne Walker.



Schulteam Allmend (vlnr): Lüko Smidt (neuer Schulleiter) mit Josef Blaser, Simone Küng, Florence von Sury. Auch Josef Blaser und Florence von Sury haben das Schulteam gewechselt. Es fehlt Sibylle Wey.



Schulteam Kastanienbaum (vlnr): Markus Tanner (Schulleiter), Esther Ott, Elia Fellmann, Priska Laimbacher, Helen Ziegler und Emilio Masullo.



Schuldienstleiterin Helen Studer (links) mit Diane della Puca.



Schulteam Hofmatt (vlnr): Markus Tanner (Schulleiter), Monika Springer, Esther Ott, Nicole Hürlimann und Lilian Reuter. Lilian Reuter ist als Stellvertreterin im ersten Semester mit dabei.

## Neue Bildungskommission 2016–2020



Die Mitglieder der Bildungskommission Horw für die Legislaturperiode 2016–2020 (vlnr): Ruedi Burkard (FDP, Gemeindepräsident), Sibylle Stirnimann Bolliger (LZO), Peter Thalmann (CVP, Präsident Bildungskommission), Sandra Muggli (FDP), Conchi Hubmann (CVP), Nadine Veider (SVP), Beat Fellmann (SVP). Mit dem Legislaturwechsel wurde der Name von Schulpflege auf Bildungskommission geändert.

Fortsetzung Seite 10



Schulteam Kindergarten (vlnr): Ulla Bachmann (Schulleiterin), Ivo Dincic, Angela von Wyl, Barbara Amacher, Sara Matter, Melanie Waldburger und Rebekka Lamprecht.



Schulteam Sekundarschule (vlnr): Timo Baumeler und Ladina Peng und Thomas Hediger (Schulleiter).

## ■ Musikschule Horw

### «Metenand» ins neue Schuljahr

Unter dem Motto «Metenand» soll an der Musikschule Horw in diesem Schuljahr das gemeinsame Musizieren einen grossen Stellenwert bekommen. Sei es bei Klassenkonzerten innerhalb der Fachschaften oder bei grösseren Konzerten auch instrumentenübergreifend. Mit «Metenand» sind aber auch andere Partner oder Institutionen gemeint. Bereits zu Beginn des Schuljahres durften interessierte Schülerinnen und Schüler «Metenand» an einem Orgel-Workshop teilnehmen. Martin Heini, hauptverantwortlicher Kirchenmusiker an der Pfarrkirche St. Katharina Horw, begeisterte die Teilnehmenden mit vielen Informationen zu «seiner» Orgel. Wer Lust hatte, durfte der «Königin der Instrumente» auch selber einige Töne entlocken.

- Bereits am 5. November 2016 gibt es ein nächstes Treffen: anlässlich «20 Jahre Goll-Organ» treten Solisten und Ensembles der Musikschule in den Dialog mit der grossen Kirchenorgel.

### Elki-Singen und Musizug

Für die nach den Herbstferien beginnenden Vorschulkurse Elki-Singen und Musizug hat es noch freie Plätze. In positiver Atmosphäre lernen Kinder fröhliche Lieder und experimentieren mit der Stimme und einfachen Instrumenten.

### Sing-Angebot für Jugendliche

Nach dem grossen Erfolg des «Singeling» möchte die Musikschule auch den älteren Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich zu einem gemeinsamen Singen unter der erfahrenen Leitung von Katharina Albisser zu treffen. Deshalb startet ebenfalls nach den Herbstferien die erste Ausgabe des «Singalong» für Schülerinnen und Schüler der 4.–6. Klassen. Willkommen sind singfreudige, geübte, weniger geübte, mutige, scheue, leise, laute Sängerinnen und Sänger, die gerne Lieder von Mani Matter und anderen Schweizer Musikern kennen lernen möchten.

- Anmeldeformulare unter [www.musikschule-horw.ch](http://www.musikschule-horw.ch), [musikschule@horw.ch](mailto:musikschule@horw.ch) oder Telefon 041 349 14 20.

## HIGA: Die Horwer Infostelle Gesundheit und Alter



Heidi Müller leitet die Horwer Infostelle Gesundheit und Alter (HIGA) und berät am Telefon oder persönlich.

**«Blickpunkt»:** Seit Januar 2016 gibt es die Horwer Infostelle Gesundheit und Alter (HIGA). Um was geht es beim neuen Angebot und an wen richtet sich dieses?

**Heidi Müller:** Wir beraten und erteilen Auskünfte bei Alters- und Gesundheitsfragen. Meistens ist in einer bestimmten Situation kein gebündeltes Wissen da und man weiss nicht, an welche Organisation man sich wenden soll. Die richtigen Angebote zu kennen ist das A und O. Unsere Infostelle ist nicht nur für Fragen im Alter da, sondern hilft auch Familien oder Berufstätigen in bestimmten Lebenssituationen weiter.

**Wie viel kostet ein Beratungsgespräch?**

Die Auskünfte sind kostenlos.

**Heute gibt es bereits Beratungsstellen mit zahlreichen Angeboten wie beispielsweise die Horwer Pflegeheime, Pro Senectute, Verein Pilatusblick oder Pro Infirmis. Werden solche Organisationen durch die HIGA konkurrenziert?**

Nein, keinesfalls. Wir kennen die ganze Breite von Angeboten verschiedener Organisationen und vermitteln die Hilfesuchenden an die richtigen Stellen. Klar kennt man das Rote Kreuz, aber dass dieses beispielsweise auch Fahrdienste anbietet, wissen die Wenigsten. Oder kennen Sie die Kinder Notfall-Betreuung der Spitex Horw oder das «Rotkäppli»?

**Nur aus dem Märchen. Was steckt hinter dem «Rotkäppli-Angebot»?**

Wenn ein Kind krank ist, die Eltern aber der Arbeit nicht fernbleiben können, springt

eine Betreuungsfachperson kurzfristig zu Hause ein. Sie sehen, es gibt sehr viele Angebote für Familien und ältere Menschen, die kaum jemand kennt. Wir zeigen den Fragenden auf, dass es beispielsweise einen Mahlzeitendienst gibt oder Entlastungsangebote für Angehörige, die zu Hause die Partnerin oder den Partner pflegen.

**Was sind gängige Fragen?**

Häufig sind es Wohn- und Betreuungsfragen, die uns die Betroffenen und Angehörige stellen. Beispielsweise Zwischenlösungen nach einem Spitalaufenthalt wie ein Ferienbett zur Regeneration oder eine Haushaltshilfe in den ersten Tagen nach einer Geburt. Angehörige erkundigen sich über Alterswohnungen, betreutes Wohnen, Mittagstische oder den Mahlzeitendienst, möchten Auskünfte über Betreuungsmöglichkeiten, wenn jemand noch zu Hause lebt, das Bewältigen des Alltags aber je länger je mehr Mühe bereitet. Aber auch, wo man einen Rollstuhl oder Rollator mieten kann.

**Wann kann Ihre Fachstelle nicht helfen?**

Beispielsweise bei Detailfragen zur Hilflosenentschädigung oder zu den Ergänzungsleistungen können wir keine umfassende Auskunft geben. In solchen Fällen vermitteln wir die Ratsuchenden an die richtige Adresse.

**Heute ist ja alles online abrufbar. Warum braucht es noch eine HIGA?**

Für ältere Personen stellt die Nutzung des Internets oftmals eine grössere Herausforderung dar. Auch die Krankenkassen-Tele-

fonnummern, bei denen man sich langwierig durch die Menüs klicken muss, sind Hürden. Manchmal schaffen wir auch einfach den ersten Kontakt zu einer Organisation oder vereinbaren einen Termin.

**Für die Infostelle ist ein Pensum von 20% vorgesehen. Trotzdem erreicht man Sie und Ihr Team täglich. Wie ist das möglich?**

Die Spitex hat eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Horw für die Betreuung der Infostelle HIGA. Die Integration der Infostelle in die Spitex Horw ist ein grosser Vorteil. Sie ist somit täglich zu den Bürozeiten erreichbar, und neben mir können auch weitere geschulte Mitarbeiterinnen der Spitex Horw Auskunft geben. Ein weiterer Vorteil ist das bereits vorhandene Fachwissen auf der Geschäftsstelle.

**Unsere Gesellschaft wird immer älter. Welches sind die Ziele mit dieser Stelle?**

Im Vordergrund steht die Direkthilfe. Die Menschen sollen eine persönliche Anlaufstelle haben, denn bei manchen Anliegen ist es einfacher, ein Gegenüber zu fragen, als sich anonym per Telefon durchzufragen. Deshalb empfangen wir Ratsuchende auch gerne persönlich bei der Geschäftsstelle der Spitex Horw. Man verspricht sich aber auch, dass die Menschen mit den einzelnen Unterstützungsangeboten länger zu Hause bleiben können. Das beeinflusst auch unsere Gesundheitskosten positiv.

*Interview: Romeo Degiacomi*

**Horwer Infostelle Gesundheit und Alter (HIGA)**

**Telefon 041 349 14 14**

Bürozeiten Mo–Fr:

8.00–11.30 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Kantonsstrasse 65, 1. Stock, Horw

Heidi Müller ist studierte Betriebswirtschaftlerin: Sie arbeitete insgesamt 12 Jahre als Geschäftsleiterin bei Insime Luzern, der Spitex Emmen und der Spitex Malters. Sie ist mit dem Aufbau der Horwer Geschäftsstelle HIGA beauftragt. Der Horwer Einwohnerrat hat sich im Herbst 2015 einstimmig für die Schaffung der Infostelle Gesundheit und Alter (HIGA) ausgesprochen. Die HIGA ist auch Ansprechpartnerin für Ärzte, Sozialdienste sowie Alters- und Pflegeheime. Im Kanton Luzern sind die Gemeinden aufgefordert, eine solche Fachstelle zu führen.

## 10 Jahre Lauferlebnis am «SwissCityMarathon»

Am Sonntag, 30. Oktober findet der 10. «SwissCityMarathon» statt. Der beliebte Volkslauf führt von Luzern über die Horwer Halbinsel und durchs Dorfzentrum von Horw. In der Gemeinde Horw engagieren sich gegen 200 Helferinnen und Helfer.

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, einen «Schnuppermarathon» zu absolvieren. Am sogenannten 5-Mile-Run starten die Läuferinnen und Läufer dieses Jahr auf dem alten Gemeindehausplatz in Horw und legen die letzten 8.61 Marathonkilometer nach Luzern zurück. Startzeit des «5 Mile Run» ist um 13.25 und 13.33 Uhr.

### Rennerlebnis für Kinder

Für Kinder, die 6 Jahre und jünger sind, eignet sich der Maratholino. Sie rennen ohne Eltern eine Distanz von 195 Metern auf der Marathonstrecke. Eine Online-Anmeldung ist auch für den Maratholino nötig unter [www.swisscitymarathon.ch](http://www.swisscitymarathon.ch). Die Startnummer gibt es am Sonntagmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Horwerhalle, gestartet wird um 12.00 Uhr.

### Zeitplan Horw

ab 09.40 Uhr 1. Durchgang Marathon  
 ab 10.50 Uhr 2. Durchgang Marathon  
 ab 12.00 Uhr Start Maratholino  
 ab 13.25 Uhr Start 5 Mile Run  
 ab 13.55 Uhr Durchgang «Besenwagen»  
 ab 14.00 Uhr Öffnung der Strassen

Dazu gibt es Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung im Dorf und an der Strecke entlang auf der Horwer Halbinsel.

### Folgende Strassen in Horw sind gesperrt:

Langensandstrasse: 08:45 – 13.00 Uhr  
 Stutzstrasse: 08:45 – 13.00 Uhr  
 St. Niklausenstrasse: 08:45 – 13.30 Uhr  
 Seestrasse: 08:45 – 13.30 Uhr  
 Winkelstrasse: 08:45 – 13.30 Uhr  
 Kantonsstrasse 08.00 – 14.00 Uhr  
 Krienserstrasse: 08.00 – 14.00 Uhr  
 Brändistrasse: 08.00 – 14.00 Uhr  
 Kreisel Allmend: 09.00 – 14.15 Uhr

### Öffentlicher Verkehr

Während der Laufveranstaltungen werden die Busse der vbl wie folgt umgeleitet:

#### Linie 14/16

Ab Betriebsbeginn bis 14.01 Uhr wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linien 14 und 16 wenden am Kreisel Bahnhof Horw.



Besucherinnen und Besucher studieren die Marathonroute. Foto: Andy Mettler.

### Linie 20

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 7.45 Uhr ab Bahnhof Luzern und 7.53 Uhr ab Technikumstrasse.
- Normale Linienführung Bahnhof bis Allmend (Messe Luzern).
- Zwischen Allmend und Ennethorw alternative Linienführung mit Bedienung der Haltestellen Sternmatt, Oberkuonimatt, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumsstrasse.
- Die Haltestellen Zihlmattweg bis Spier können nicht bedient werden.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.09 Uhr ab Ennethorw und 14.15 Uhr ab Bahnhof Luzern.

### Linie 21

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 08.16 Uhr ab Kriens Busschleife und 8.30 Uhr ab Luzern via Horw Wegscheide und Sternmatt.
- Zwischen 9.00 bis 13.30 Uhr kein Busbetrieb zwischen Wegscheide und Pilatusmarkt sowie Bahnhof und Kastanienbaum.
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni über Kreisel Wegscheide, Kreisel Allmend zur Haltestelle Sternmatt und weiter nach Kriens Busschleife.
- Ab Sternmatt Anschluss an Linie 20 nach Luzern oder Horw Bahnhof.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren um 13.30 Uhr ab Wegscheide nach Luzern und 13.30 Uhr ab Bahnhof Luzern.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

**HAGER IMBACH**  
 Bestattungsdienste und Trauerbegleitung  
 041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
 Horw · [www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)

**Horw - Luzern - Zug**

**UMZUG** PERFEKT  
**REINIGUNG** HYGIENISCH  
**ENTSORGUNG** BEQUEM

Büro- und Fassadenreinigung - mit Abgabegarantie!  
 Wir arbeiten auch samstags!

Seniorenrabatt apriori GmbH  
 Horw, Bahnhofstrasse 6  
[www.apriori-zuegeln.ch](http://www.apriori-zuegeln.ch)  
 Tel 041 535 45 90 - Fax 041 535 22 36  
 email: [a-priori@gmx.ch](mailto:a-priori@gmx.ch) Firmenumzug

## In Zukunft mehr erneuerbare Energien in Horw



Die Karte zeigt auf, in welchen Gebieten der Gemeinde sich welche Energieträger eignen.



Die Energiestadt Horw hat sich ehrgeizige Ziele für ihre Energieversorgung gesetzt. Sie möchte langfristig die Versorgung ihrer Liegenschaften sichern, und dies zu einem grossen Teil über den Einsatz von erneuerbaren Energien wie Holz, Sonne und Wasser. Der Anteil der fossilen Energieträger wie Heizöl und Erdgas soll bis 2035 auf unter 40% des Endenergiebedarfs im Bereich Wärme reduziert werden. Bis 2035 sollen ebenfalls durch zusätzliche Solaranlagen rund 1000 Kilowattstunden (kWh) pro Einwohner/-in produziert werden. Sofern

die Mobilität auch mitspielt, wäre somit die Gemeinde bis 2050 nur einen Katzensprung von der 2000-Watt-Gesellschaft entfernt. Um die Wahl des richtigen Energieträgers zu vereinfachen, wurde eine Karte des Gemeindegebiets entwickelt. Diese zeigt auf, in welchen Gebieten sich beispielsweise die Holznutzung, Seewärme oder Erdwärme am Besten eignet (siehe oben).

### Einsatz erneuerbarer Energie

Während auf der einen Seite versucht wird, die Effizienz von Anlagen, Haushaltgeräten,

Beleuchtung usw. zu verbessern, wird auf der anderen Seite dafür gesorgt, den Energieverbrauch möglichst über erneuerbare Energien zu decken. Dieses Ziel ist beispielsweise mit verschiedenen Wärmeverbänden der Gemeinde anzustreben, die vermehrt lokal bewirtschaftetes Holz statt Heizöl oder Gas benötigen. Für das Einzugsgebiet «LuzernSüd» und allenfalls für Liegenschaften am See ist die Nutzung von Seewasser als nachhaltige Wärmeversorgung vorgesehen. Im Moment wird die Machbarkeit eines solchen Konzepts im Detail durch die «energie wasser luzern» (ewl) und die Seenergy Luzern AG geprüft.

### Koordination gefordert

Die Gemeinde Horw arbeitet eng mit der Hochschule Luzern, Technik und Architektur in Horw zusammen, damit die Umsetzung der Energieplanung wie vorgesehen realisiert wird. Die Hochschule Luzern (HSLU) verfügt seit Mitte 2015 über ein Mandat bei der Gemeinde mit einer koordinativen und einer beratenden Funktion der Tätigkeiten im Bereich der Energieplanung.

Die HSLU macht die Bestandsanalyse der bestehenden Wärmeverbände in der Gemeinde und gibt Empfehlungen zu den Sanierungsmöglichkeiten ab. Ist eine Heizanlage sanierungsbedürftig, so wird unter anderem ein Anschluss an die Seewassernutzung geprüft. Die HSLU steht bei grösseren Überbauungen und insbesondere bei Wärmeverbänden als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei Einzelliegenschaften stehen private Energieberater zur Verfügung. Das Echo der HSLU ist soweit sehr positiv: die meisten Personen sind offen für innovative und nachhaltige Lösungen.

### ARNOLD & SOHN

#### Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Bestatter mit eidg. Fachausweis



neueröffnung

15.10.16

10%

eröffnungsrabatt

15.10. - 29.10.16

## «Pilatusblick» in neuen Räumen mit neuen Angeboten



**«Blickpunkt»:** Seit 5 Jahren gibt es den Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz. An wen richtet sich das Angebot?

**Ursula Weibel:** In erster Linie an Personen mit einer Demenzerkrankung, es können aber auch psychische Beeinträchtigungen sein. Diese Menschen sind auf Unterstützung angewiesen, die sehr oft in liebevoller Form von den Angehörigen erbracht wird. Diese Art der Betreuung kann sehr kräftezehrend sein. Da sind Momente des Auftankens wichtig. Die Tagesstätte bietet Angehörigen eine solche Entlastung, und gleichzeitig ermöglicht sie Menschen mit Demenz neue Erfahrungen und soziale Kontakte.

**Heiri Schwegler:** Die Aufgabe des Vereins ist es, die operative Tätigkeit der Tagesstätte sicherzustellen. Dazu gehören gesunde Finanzen sowie die Schaffung von Freiräumen, um die Weiterentwicklung der Tagesstätte zu ermöglichen und innovative Angebote zu erarbeiten.

**Wer steht hinter dem Verein?**

**Schwegler:** Die Mitglieder des Vereins – Einzelpersonen oder Firmen – bilden das Fundament. Im Vorstand, der ehrenamtlich arbeitet, engagieren sich lebenserfahrene Fachleute aus den Bereichen Finanzen, Personalwesen, Recht, Informatik und Öffentlichkeitsarbeit.

**Seit Kurzem befindet sich die Tagesstätte an der Schiltmattstrasse 3. Welche Vorteile bieten die neuen Räumlichkeiten?**

**Weibel:** Dank Grösse und Ausstattung der Tagesstätte können wir neu bis zu 5 Gäste pro Tag betreuen. Es hat nun genügend Platz für einen ungestörten Mittagsschlaf, aber auch für eine Beschäftigung zu zweit.

Der grosse Wohnraum lädt zu Aktivitäten als Gruppe ein. In einem weiteren Raum bieten wir Hirnleistungstraining zum Erhalt der geistigen Fitness an. Ab diesen Herbst stehen erstmals Dalcroze-Kurse auf dem Programm. Das ist ein Training, bei dem die Sturzgefahr im Alter markant gesenkt werden kann.

**Schwegler:** Dieses neue Angebot ist nur dank dem von der Raiffeisenbank 2015 verliehenen Förderpreis möglich. Sowohl das Hirnleistungstraining als auch die Dalcroze-Kurse stehen übrigens allen Horwerinnen und Horwern offen. Sie fördern die Gesundheit im Alter und sind dank zweckgebundener Spenden sehr günstig.

**Wie sieht ein Tag im Pilatusblick aus?**

**Weibel:** Der Tag startet für unsere Gäste um 9.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Es ist uns wichtig, dass unsere Gäste in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden und erfahren, dass sie noch vieles selbständig oder mit Unterstützung bewältigen können. Dies stellen wir sicher, indem zwei Betreuerinnen unsere Gäste durch den Tag begleiten, welche die Grundbedürfnisse von Menschen mit Demenz kennen und respektieren. Nach Tom Kitwood sind dies: Liebe, Bindung (Vertrauenspersonen), Trost, Einbeziehung (Teil einer Gruppe sein), Beschäftigung (sinngewandte Arbeiten) und Identität. Oft beginnen wir den Tag mit einer Singrunde. Das Singen regt zum Sprechen und Erzählen an. Wer will, kann nach einer Tee- und Kaffeepause mithelfen, Gemüse und andere Kochzutaten zu rüsten. Oft bleibt vor dem Mittagessen Zeit für Gymnastik. Am Nachmittag gehen wir spazieren, hören und machen Musik, spielen, lesen Texte, kümmern uns um Pflanzen. Wichtig ist, dass un-

sere Gäste Freude an ihrer Beschäftigung haben und die Stimmung unbeschwert ist.

**Schwegler:** Derzeit erproben wir ein neues Angebot, um die Kontaktmöglichkeiten unserer Gäste zu erweitern: Interessierte Personen aus dem Quartier teilen den Mittagstisch mit unseren Gästen.

**Wer trägt die Kosten für die Betreuung?**

**Schwegler:** Die Tageskosten, welche dem Gast belastet werden, betragen 113.40 Franken. Darin enthalten sind sämtliche Grund- und Betreuungskosten wie Mittagessen, Zwischenmahlzeiten, Materialien für die aktive Beschäftigung, Teilnahme an den Dalcrozekursen sowie Beratungsgespräche für Angehörige. An zusätzlich ärztlich verordneten Pflegeleistungen beteiligen sich die Krankenkasse, die Wohngemeinde sowie der Gast mit einem maximalen Selbstbehalt von 21.60 Franken.

**Am Samstag, 22. Oktober findet der Tag der offenen Tür statt. Was lernt man an diesem Tag kennen?**

**Schwegler:** Wir möchten unser Angebot in der breiten Öffentlichkeit von Horw und Umgebung noch bekannter machen und an diesem Tag Interessierten die Möglichkeit geben, Mitglieder aus dem Vorstand und dem Betreuungsteam kennenzulernen, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen und sich zu informieren.

**Weibel:** Alle Gäste erhalten die Gelegenheit, selber aktiv zu werden und in verschiedene Angebote hinein zu schnuppern. Wir hoffen, dass unser Angebot rege genutzt wird.

*Interview: Romeo Degiacomi*

Ursula Weibel hat den Verein im Jahr 2011 ins Leben gerufen und leitet die Tagesstätte Pilatusblick. Sie ist Pädagogin lic. phil. und hat eine Weiterbildung in psychosozialer Gerontologie abgeschlossen.

Heiri Schwegler ist seit 2014 Präsident des Vereins Pilatusblick – Leben mit Demenz. Er ist in Horw aufgewachsen, wohnt in der Gemeinde und arbeitet als Informatiker.

● **Samstag, 22. Oktober 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr:** Tag der offenen Tür zum 5-Jahr-Jubiläum des Vereins Pilatusblick mit Besichtigung der neuen Räumlichkeiten, Schiltmattstrasse 3, Horw.

## Historischer Dorfkern im Wandel



Das renovierte, ehemalige Pfarrhaus am Kirchweg.

Der historische Dorfkern von Horw gruppiert sich um die St. Katharina-Kirche. Entlang dem Kirchweg, der ursprünglichen Verbindung zwischen dem Winkel und Luzern, stehen einige historische Bauten, Zeitzeugen der Siedlungsentwicklung von Horw. Der historische Dorfkern verlangt aufgrund seiner zentralen Lage und guten Erschliessung, auch eine moderate und massvolle Verdichtung an geeigneten Orten zu prüfen.

### Bebauungsplan Dorfkern Ost

Der Bebauungsplan Dorfkern Ost bezweckt denn auch den Erhalt der schützenswerten Bausubstanzen, schafft die rechtliche Voraussetzung für eine bauliche Erneuerung und Weiterentwicklung des Dorfkerns Ost und regelt die Bebaubarkeit der einzelnen Parzellen. Wo Neubauten möglich sind, haben diese eine städtebaulich und architektonisch hochstehende Qualität aufzuweisen. Freiflächen und Freiräume sind in Verbindung mit der Erschliessung und Parkierung der Bebauung sorgfältig zu gestalten und aufzuwerten.

Bereits 2003 wurden erste Anstrengungen zur Aufstellung eines Bebauungsplans unternommen, zwischenzeitlich aber unterbrochen. 2012 nahm der Gemeinderat die Arbeiten mit der Potenzialanalyse über das Gebiet des Dorfkerns wieder auf. In der zweiten Arbeitsphase ab 2013 erfolgte die Umsetzung der Resultate aus der Analyse in den Bebauungsplanentwurf.

### Teiländerung Zonenplan A

Aus der Potenzialanalyse und der Mitwirkungsaufgabe ergibt sich auch eine Anpassung des Zonenplans A. Die Parzellen 638, 391 und 387 (teilweise), die im rechtsgültigen Zonenplan A der Zone für öffentliche Zwecke zugewiesen sind, sollen neu der Kernzone Dorf zugeschrieben werden. Die Grundstücke Nrn. 1762, 398 und 1482 entlang der Kantonsstrasse werden von der zweigeschossigen (W2) respektive dreigeschossigen (W3) Wohnzone in die Kernzone Dorf umgezont.

### Aufhebung der Baulinie

Mit dem Projekt zur Neugestaltung der

Kantonsstrasse wurde eine Gestaltungsbaulinie festgelegt. Mit dem Bebauungsplan werden detailliertere neue Festsetzungen getroffen. Die bestehende Baulinie entlang der Kantonsstrasse vom ehemaligen Hotel Pilatus bis zum Merkur-Kreisel wird deshalb aufgehoben.

### Mitwirkung

Vom 20. Januar bis 19. Februar 2016 hatte die Bevölkerung im Rahmen der Mitwirkungsaufgabe die Gelegenheit, sich zum Bebauungsplanentwurf, dem Entwurf der Teiländerung des Zonenplans A und zum Plan zur Aufhebung der Baulinie zu äussern. Während dieser Mitwirkungsaufgabe gingen 10 Eingaben ein. Eine betraf die Teiländerung des Zonenplans A, die übrigen Eingaben bezogen sich auf den Bebauungsplan Dorfkern Ost.

### Vorprüfung

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Mitwirkungsaufgabe prüften die kantonalen Fach- und Dienststellen die Vorlage. Mit der Vorprüfung wurde diese abgeschlossen.

Wesentliche Vorbehalte und Änderungsanträge aus dem Vorprüfungsbericht betrafen hauptsächlich den Bebauungsplan. Sie sind in der Überarbeitung für die öffentliche Auflage berücksichtigt worden.

### Öffentliche Auflage

Der Bebauungsplanentwurf, der Entwurf der Teiländerung Zonenplan A im Bereich Dorfkern Ost und der Plan zur Aufhebung der Baulinie sowie die dazugehörigen Planungsberichte und der kantonale Vorprüfungsbericht liegen vom 3. Oktober bis 2. November 2016 im Gemeindehaus, Baudepartement, 2. Stock während den Öffnungszeiten von 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr zur Einsicht auf. Einsprachen sind mit einem Antrag und dessen Begründung schriftlich und im Doppel dem Baudepartement, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw einzureichen. Die Einsprachebefugnis für Personen und Organisationen richtet sich nach § 207 Planungs- und Baugesetz.

Unter [www.horw.ch/auflage](http://www.horw.ch/auflage) können die aufgelegten Unterlagen eingesehen werden.

# 10 Jahre Rüteli-Wagen



Bei schönstem Wetter feierte eine grosse Anzahl Personen das 10-Jahr-Jubiläum des Rüteli-Wagens.

Schon zehn Jahre ist es her, dass der Rüteli-Wagen auf der Rüteli-Wiese aufgestellt wurde. Über die Jahre hat sich das Projekt gewandelt. Heute steht der Wagen während den Sommermonaten auf der Rüteli-Wiese. Eine Gruppe von jungen Erwachsenen betreibt den Wagen während dieser Zeit. Schwimm- und Spielsachen können ausgeliehen und Getränke in die Kühle gestellt werden.

Der Rüteli-Wagen wird dank der Zusammenarbeit zwischen der Jugendanimation Horw, dem Quartierverein Winkel, der Ge-

meinde Horw und einer freiwilligen Projektgruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglicht durch eine. In seiner Rede hat Gemeinderat Oskar Mathis Anekdoten aus der Vergangenheit erzählt und sich sehr erfreut darüber gezeigt, wie das Projekt heute läuft. Eine engagierte Personen sind schon seit Beginn dabei. Bei Paela, selbst gemachten Salaten und Getränken hörten viele junge Erwachsene zu. Nach der Ansprache kühlte sich die eine und der andere im Vierwaldstättersee ab – mit Blick auf den Pilatus.

## ■ Die neue «App»

75% der Jugendlichen haben bei einer Umfrage angegeben, dass sie eine App mit Jugend-Infos gut finden würden. Nun ist es endlich soweit. Die neue «App» der Jugendanimation ist im «Apple-Store» und bei «Google Play» erhältlich und kann kostenlos heruntergeladen werden. Die «App» informiert über Angebote, Events und News der Jugendanimation und bietet Informationen zur Freizeitgestaltung und zu Beratungsangeboten.

- Stichwort «Jugend Horw» im «App-Store» eingeben und gratis aufs Smartphone «downloaden».

## ■ Jobkiosk

Sind Sie bei einem Fest oder beim Einkaufen auf Hilfe angewiesen? Benötigen Sie Unterstützung im Garten oder bei Hausarbeiten? Benötigen Sie erste Instruktionen beim Umgang mit Ihrem neuen Handy? Der Jobkiosk vermittelt verschiedenste Arbeitsaufträge an interessierte Jugendliche ab 13 Jahren bis zur 3. Oberstufe.

- Für Fragen und Jobvermittlung steht die Jugendanimation gerne zur Verfügung.  
Fatima Boulahna, Tel.: 041 349 12 44 (Mi–Fr), [jobkiosk@horw.ch](mailto:jobkiosk@horw.ch)

## Kinder & Teenager Tanzen Kursangebote 2016/2017

Kurs Nr.	Wann	Alter	Was
1	Montag, 16.20 – 17.15 Uhr	KG - 1. Klasse	Jazztanz
2	Montag, 17.15 – 18.00 Uhr	2.- 3. Klasse	Jazztanz
3	Montag, 18.00 – 18.45 Uhr	4.- 5. Klasse	Jazztanz
4	Dienstag, 19.00 – 19.45 Uhr	4.- 6. Klasse	Hip-Hop
5	Dienstag, 19.45 – 20.30 Uhr	ab 7. Klasse	Hip-Hop / <b>ausgebucht</b>
6	Donnerstag, 15.45 – 16.30 Uhr	KG - 1. Klasse	Jazztanz
7	Donnerstag, 16.30 – 17.15 Uhr	1.- 2. Klasse	Jazztanz / <b>ausgebucht</b>
8	Donnerstag, 17.15 – 18.00 Uhr	3.- 4. Klasse	Jazztanz
9	Donnerstag, 18.10 – 18.55 Uhr	4.- 6. Klasse	Urban Dance
10	Donnerstag, 19.00 – 19.45 Uhr	ab 7. Klasse	Urban Dance
<b>NEU!</b> 11	Dienstag, 17.00 – 17.45 Uhr	2.- 3. Klasse	Hip-Hop



**Kosten:**  
Jazztanz: 400 Fr.  
Hip-Hop / Urban Dance : 420 Fr.  
Kosten gelten pro Schuljahr  
Für jeden weiteren Kurs nur noch 300 Fr. / Gratis-Schnupperlektion

**Anmeldung:**  
Fit Styles & Moves  
Euridice Imfeld-Maclean  
Sternmatt 6, 6010 Kriens  
Tel.: 041 310 08 53,  
E-Mail: [info@fitstylesandmoves.ch](mailto:info@fitstylesandmoves.ch)

Bitte unbedingt erst nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung den Unterricht besuchen! Sie erhalten eine Kursbestätigung und Detailinfos.

**Fit Styles & Moves**  
Tanz, Fitness, Personaltraining  
[www.fitstylesandmoves.ch](http://www.fitstylesandmoves.ch)

## Ausflug nach Theaterprojekt



Mitte Juni zeigte eine Gruppe von jungen Migrant/-innen, die in Horw am Spielplatzring und an der Allmendstrasse wohnen, zusammen mit Horwer/-innen das Theaterprojekt «Melodie des Lebens» im reformierten Pfarreizentrum. Als Abschluss des erfolgreichen Projekts machte die Theatergruppe einen Ausflug auf den Pilatus. Bereits die Autofahrt durch die steilen Bergstrassen bis zur Lütoldsmatt war für die Eritreer ein eindrückliches Erlebnis. Fröhlich wanderte die Gruppe weiter Richtung Pilatusgipfel; meist waren die Eritreer den anderen weit voraus. Zwischendurch gab es eine Mittagspause – typisch schweizerisch mit «Bräteln».

## Asyl: Tag der offenen Tür am 14. Oktober

Vor gut drei Monaten sind die ersten Asylsuchenden in der temporären Unterkunft (TUK) Horw im Kirchfeld eingezogen. Mittlerweile bietet die Zivil- und Bevölkerungsschutzanlage Kirchfeld rund 60 Asylsuchenden aus 13 verschiedenen Ländern (Stand 15.09.) ein vorübergehendes Zuhause.

Am Freitag, 14. Oktober 2016 laden die TUK-Leitung und die Bewohnenden die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr finden Führungen durch die Asylunterkunft statt. Bei

Häppchen aus aller Welt haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Asylsuchenden und das Betreuungspersonal kennenzulernen. Damit genug Essen vorbereitet werden kann, wird um eine Anmeldung gebeten. An diesem Abend sind jedoch auch Spontanbesuche willkommen.

- Tag der offenen Tür am Freitag, 14. Oktober 2016 von 16.00 bis 20.00 Uhr  
Anmeldung bei [deborah.gerber@lu.ch](mailto:deborah.gerber@lu.ch),  
Telefon 041 340 63 80.

### ■ Leserbriefe

«**Sie müssen eine andere Lösung finden**» Dies war der abschliessende Satz auf meine Frage, ob meine Tochter, auch wenn Sie zwei Monate nach dem Stichdatum für den Kindergarten Geburtstag hat, noch mit aufgenommen werden könnte.

Natürlich müssen die Regeln für alle gelten. Somit kann auch hier keine Ausnahme gemacht werden. Dennoch stellt sich grundsätzlich die Frage, ob diese festgelegten Stichtage fair sind. Gibt es nämlich in dem Jahrgang wenig Kinder, dann verschiebt sich der Stichtag weiter nach hinten, gibt es viele, dann können die Kinder eher in den «Kindsgi». Das ist praktisch für die Organisation, aber meiner Meinung nach unfair für die Mütter und auch für die Kinder, die für den Kindergarten schon bereit wären und nun eben noch ein Jahr warten müssen.

Im Kindergarten lernen die Kinder soziales Verhalten in einer Gemeinschaft. Sie können von den Älteren lernen und sich um die Jüngeren kümmern. Nebenbei gibt es immer mehr sehr gut ausgebildete Frauen, die ein Recht darauf haben, in ihrem Beruf weiterarbeiten zu können. Nicht jede Frau kann und möchte vier Jahre aussetzen, um dann quasi wieder bei 0 anfangen zu müssen.

Die Lösung muss sein, dass genug Kindergartenplätze geschaffen werden, dass man auch eine Ausnahme machen kann und die Lösung muss sein, dass man sich den neuen Bedürfnissen der heutigen Zeit anpasst.

*Julia Eicher*

## Tiervielfalt am Steinibachweiher



Im Steinibachwald wurde im Herbst 2015 ein Weiher angelegt, als Ersatzstandort des früheren Weihers beim Oberstufenschulhaus. Die Nähe zu bekannten Amphibienstandor-

ten lässt ein ansprechendes Potenzial für die gewünschte Besiedlung mit Amphibien erwarten. Diesen Sommer sind mithilfe von Zivildienstleistenden die vorgesehenen Kleinstrukturen, wie Steine und Astmaterial für Amphibien und weitere Kleintiere angelegt worden. Der vor einem Jahr frisch gebaute Weiher wurde diesen Frühling bereits von verschiedenen Tierarten besiedelt, so zum Beispiel von Frosch-Larven und Libellen. Als Libellen sind zum Beispiel der Plattbauch (*Libellula depressa*) und die frühe Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*) zu beobachten. Der Plattbauch gilt als Pionierart und hält sich gerne an besonnten Tümpeln auf.

### Familienfreundliche Gemeinde?

Gerne möchten wir Theodor Halter, Daniela Lustenberger und ihrem Team für ihren Einsatz in den vergangenen sechs Sommerferien-Wochen danken. Sie haben 30 Tage lang zwischen 8 und 25 Kindern abwechslungsreiche, spannende und doch erholsame Ferientage im sogenannten Sommertreff auf privater Ebene angeboten. Unsere Jungs waren mehrmals dabei und es hat ihnen stets Spass gemacht. Ein herzliches Dankeschön.

Gleichzeitig müssen wir am normalen «KidsTreff» bzw. dem Büro «Familiepuls» Kritik üben. Als wir diese Zeilen verfassten war der zweitletzte Sommerferientag. Am Montag hat für unseren Erstklässler die Schule begonnen und somit auch die Betreuung im KidsTreff. Wir haben erst heute die schriftliche Teilnahmebestätigung (ohne Betreuungsvertrag) mit Informationen erhalten. Zuvor mussten wir dreimal nachfragen (Anruf, E-Mail), bis wir endlich erfahren

## Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. Oktober 2016 statt. Sie wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklar-

heiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Manser Urs, Horw; Wicki Manser Susanne, Horw	Wicki Manser Susanne, Horw	417, Winkelstrasse 18
Einfache Gesellschaft: Hürzeler Rahel, Horw; Waser-Hürzeler Naëmi, Stans	Einfache Gesellschaft: Hürzeler Walter, Stans; Hürzeler Judith, Petaling Jaya, Malaysia	586, Seerosenweg 5
Haas Stucki Danielle, Kriens	Haas-Wild Denise, Kastanienbaum	1654, Spissenstrasse 11 1702, Hinterrüti
Konzentro AG, Kastanienbaum	Kirchhofer Elsbeth, Killwangen	7555 StWE, Stirnrütistrasse 45 7562 StWE, Stirnrütistrasse 45
Gabriel Miriam, Horw; Rust René, Horw	Schacher Yves, Meggen; Schacher-Albisser Nicole, Meggen	8103 StWE, Kleinwilhöhe 11 51646 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51708 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Gut Evelyne, Walchwil	Immoturicum AG, Wetzikon	8248 StWE, Oberrütistrasse 6 51888 ME, Oberrütistr. 4-14 51889 ME, Oberrütistr. 4-14
Studhalter Martin, Horw	Studhalter-Wechsler Sibylle, Kriens; Studhalter Martin, Horw	2956, Wegmatt 17
Steiner Stanislava, Horw; Steiner Flavio, Horw	Immoturicum AG, Wetzikon	8256 StWE, Oberrütistrasse 6 51874 ME, Oberrütistr. 4-14 51875 ME, Oberrütistr. 4-14
Kudelski Florine, Luzern	Immoturicum AG, Wetzikon	8257 StWE, Oberrütistrasse 6 51872 ME, Oberrütistr. 4-14 51873 ME, Oberrütistr. 4-14

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Stalder Thomas und Stalder-Weber Sonja	Ersatzbau Mehrfamilienhaus	Winkelstrasse 42
Solkap AG	Sanierung Aussenfassade	Allmendstrasse 24
Wagner Rolf und Wagner-Limacher Miriam	Anbau und Erweiterung Wohnhaus	Allmendstrasse 33
Einwohnergemeinde Horw, Baudepartement Tiefbau	Trinkwasseraufbereitung Grämlis Anpassung Gebäudezufahrt Waldrodung mit Ersatzaufforstung	Reservoir Grämlis
Einwohnergemeinde Horw	Neue Flutlichtanlagen Sportplatz Spitz	Bodenmattstrasse 8
Einwohnergemeinde Horw	Neue Flutlichtanlagen Sportplatz Allmend	Schulhausstrasse 12
Stockwerkeigentümerschaft Birkenfeldweg 7	Anbau Vordach	Birkenfeldweg 7
Schütz Holger und Schütz-Furler Nicole	Gartenhaus	Stegenrain 8
Güntert Bruno und Güntert-Edel Marianne	An- und Umbau	Breitenstrasse 5, Kastanienbaum
Gisler Roger und Gisler-Wicki Alexandra	Wind-/ Sichtschutz	Rosenfeldweg 4
Seeanstoss Immobilien AG	Kaminzüge	Seecharweg 8, Kastanienbaum

Fortsetzung Seite 18

haben, dass unser «Grosser» doch Platz hat. Wir haben die Anmeldung im April abgegeben und hätten spätestens vor den Sommerferien eine Teilnahmebestätigung erwartet – um als berufstätige Mutter einen «Plan-B» zu haben. Wir verstehen nicht, dass es so schwierig sein kann, uns Eltern rechtzeitig und in geeigneter Form korrekt zu informieren.

Wir hoffen nun, dass unser «Kleiner» zufrieden ist, weil er im kommenden Jahr nur die Waldspielgruppe besuchen kann und unser «Grosser» einen guten Platz im «KidsTreff» hat.

*Familie Boog-Vogel mit Julian & Raphael*

## Würdevoll und persönlich.





### EGLI BESTATTUNGEN

KRIENS

Martin Mendel,  
Geschäftsleiter

Daniela Albisser,  
Leiterin Geschäftsstelle

Alois Achermann  
Bestatter / Berater

Luzernerstrasse 13, 6010 Kriens  
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.10.1936	Marclay Louis, Kirchefeld
	02.10.1936	Staufer-Schiesser Katharina, Schiltmattstrasse 3b
	08.10.1936	Schätti-Braun Rita, Rainlihöhe 29
	11.10.1936	Matter René, Altsagenring 7
Zum 85. Geburtstag	02.10.1931	Häcki Josef, Technikumstrasse 14
	12.10.1931	Christen-Christen Theresia, Schiltmatthalde 5
	15.10.1931	Wicki-Weber Gertrud, Seefeldstrasse 3
	17.10.1931	Kleikemper-Wrage Gertrud, Riedmattstrasse 3
	19.10.1931	Wildisen-Gerber Bertha, Rosenfeldweg 2
Zum 94. Geburtstag	27.10.1922	Ruf-Ingold Hedwig, Grüneggstrasse 32
Zum 99. Geburtstag	14.10.1917	Gut-Stadelmann Maria, Kantonsstrasse 2

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	06.07.2016	Rzeartë Alaj, Krienserstrasse 17
	30.07.2016	Emiliano Mattia Stia, Gemeindehausplatz 2
	25.08.2016	Elias Hasler, Hans-Reinhard-Str. 4
Trauungen	11.08.2016	Ringo Henssler und Julia Gisela Vieth, Kleinwilhöhe 6
	19.08.2016	Gino Lohri und Andrea Odett Kerekes, Hinterbachstr. 5
	19.08.2016	Philippe Duss und Madeleine Gauch, Technikumstr. 7
	26.08.2016	Christian Fabian Nyffeler und Seline Lötscher, Schöneggstr. 15
Todesfälle	20.08.2016	Wilhelm Hunziker, Winkelstr. 17
	26.08.2016	Hulda Elmiger led. Pfister, Kirchefeld
	29.08.2016	Brigitt Maria Weber Peter, Langensandhöhe 14

## Abstimmung vom 25. September 2016

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Horw haben die Vorlage «Bebauungsplan Kernzone Winkel» mit 3168 Stimmen nein (59,2 %) zu 2185 Stimmen Ja (40,8 %) bei einer Stimmbeteiligung von 57,1 % abgelehnt. In einem plakativ geführten Abstimmungs-

kampf ist es dem Gemeinderat nicht gelungen, den Stimmberechtigten Sinn und Zweck des «Bebauungsplans für die Kernzone Winkel» verständlich darzulegen. Der Gemeinderat prüft nun verschiedene Optionen betreffend dem weiteren Vorgehen.

### Post Kastanienbaum

Die Poststelle Kastanienbaum wird am 7. November 2016 neu als Postagentur im Seehotel Kastanienbaum geführt. Die Bevölkerung wurde per Flyer vorinformiert. Weitere Informationen im Blickpunkt 108 vom 28. Oktober 2016.

### Wanderratten

Am Dorfbach in Horw lebt eine Population von Ratten. Es ist wichtig, verschiedene nachfolgend aufgeführte Punkte zu berücksichtigen, sodass sich die Grösse der Population im Rahmen hält. Die Population am Dorfbach wird zudem ab sofort für rund zwei Jahre von Fachpersonen begleitet und bei Bedarf bekämpft. Die Grösse einer Rattenpopulation wird in erster Linie über das Nahrungsangebot bestimmt. So ist der wichtigste Schritt zur Vermeidung von Rattenproblemen die Prävention, insbesondere die sichere Aufbewahrung von Nahrungsmitteln. Darunter fällt:

- Keine Essensreste im WC oder den Ausguss hinunter spülen
- Tauben und Wasservögel nicht füttern
- Müllsäcke erst am Tag der Abfuhr an den Strassenrand stellen
- Lebensmittel rattensicher aufbewahren, z.B. in geruchsdichten Glasgefässen oder dichten Konservendosen
- Keller sichern mit engmaschigen Gittern vor Kellerfenstern.

VORTRAG  
WULF THÜRING

WARUM GOTT  
DAS ALLES ZULÄSST

Herrenkeller  
Pfistergasse 24/26  
6003 Luzern

Mi. 12. Oktober 2016  
19.30 Uhr

Kostenbeitrag 10,- SFR  
ermäßigt 7,- SFR

ANTWORTEN  
AUS DER  
GRALSBOTSCHAFT



STIFTUNG  
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · [www.gralsbotschaft.org](http://www.gralsbotschaft.org)








EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88

041 311 27 37, [info@kunz-edv.ch](mailto:info@kunz-edv.ch)

Professioneller PC-Support

Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner

günstiger als bei MediaMarkt!

## FDP

### Verabschiedung von Manuela Bernasconi und Markus Hool

Am 31. August 2016 wurden Bauvorsteherin Manuela Bernasconi und Gemeindepräsident Markus Hool nach 16- respektive 10-jähriger Gemeinderatstätigkeit gebührend offiziell verabschiedet. Beide haben Horw während über 10 Jahren nachhaltig geprägt und unserem schönen Ort seinen Charakter, aber auch ein Gesicht verliehen. Die FDP bedankt sich bei Markus Hool für seinen unermüdlichen und grossartigen Einsatz in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport. Mit der kompetenten und weitsichtigen Leitung von verschiedenen grossen Projekten hat er massgeblich zur Attraktivität und Zukunft von Horw beigetragen.

Die FDP wünscht Markus Hool und Manuela Bernasconi für die Zeit nach ihrer Gemeinderatstätigkeit viel Freude, Genugtuung sowie viele spannende Begegnungen und Erlebnisse bei ihren weiteren Aufgaben und Tätigkeiten.

### Was ist los in Horw?

Kaum hat sich Horw etwas von der Drohnen-Diskussion erholt, gibt unsere wunderschöne Gemeinde am See wieder Anlass zu Schlagzeilen.

### Bebauungsplan Winkel: «Darüber wird in Horw gestritten»

Abstimmungsergebnis vom 25. September hin oder her. Der über verschiedene Medien, Flyer und mit einem völlig übertriebenen Plakatwald geführte Streit um den Bebauungsplan Winkel, bei dem die bürgerlichen Parteien immer wieder verunglimpft und kritisiert wurden, trägt auf keinen Fall zur Attraktivitätssteigerung und dem guten Namen von Horw bei!

### Ärztliche Versorgung im Kirchfeld «Ärzte-Eklat in Horw»

Das von der FDP im Jahre 2013 bekämpfte und jährlich fast 100'000 Franken teure Medikamentenabgabesystem im Alters- und Pflegeheim Kirchfeld hat die Hausärzte veranlasst, das Handtuch zu werfen und ihre Patienten nicht mehr im Heim zu besuchen. Die Heimbewohner müssen ihre Ärzte nun wieder in deren Praxen aufsuchen. Ein Umstand, der angesichts der suboptimalen Erschliessung des Kirchfelds sicher nicht zur Steigerung der Lebensqualität der Pflegebedürftigen und älteren Einwohner von Horw beiträgt und schleunigst wieder korrigiert werden muss.

### «horw mitte»: Neues Zentrum nimmt Form an

Es hat lange gedauert und einige negative Schlagzeilen ausgelöst, bis «horw mitte» nun endlich Fahrt aufgenommen hat. Hoffen wir, dass es nicht zu spät ist und wir nicht doch noch von den Nachbargemeinden ausgebremst werden, welche uns mittlerweile bei der Umsetzung von LuzernSüd überholt haben.

Schlagzeilen verschaffen Aufmerksamkeit. Negative Schlagzeilen bewirken jedoch genau das Gegenteil der von Horw angestrebten Attraktivitätssteigerung. Entgegen dem von den Einwohnerratspräsidenten jedes Jahr wieder geäusserten Wunsch nach mehr Zusammenarbeit wird in Horw zurzeit zu viel polemisiert und mit unnötig harten Bandagen, teilweise auch mit zweifelhaften Mitteln gekämpft, statt dass man gemeinsam nach Lösungen sucht. Verlierer sind wir alle in Horw, Gewinner sind Dritte, Juristen und unsere Nachbargemeinden. Das muss nicht sein, und die FDP wird sich in der kommenden Legislatur-Periode 2016–2020 vehement dagegen einsetzen!

## SVP

### Legislatur 2016–2020

Der Einwohnerratsfraktion der SVP ist die Ehre zugestanden, die konstituierende Sitzung vom 1. September 2016 zur eröffnen. In der Gemeindeordnung vom 25. November 2007 wird festgehalten, dass das älteste Ratsmitglied die konstituierende Sitzung eröffnet bis zur Wahl des neuen Ratspräsidenten oder der neuen Ratspräsidentin.

Das älteste Ratsmitglied und gleichzeitig Fraktionspräsident der SVP ist Jörg Conrad. Dass er die konstituierende Sitzung schon zum zweiten Male eröffnen durfte, erfüllt ihn mit grossem Stolz. In seiner kurzen, aber prägnanten Eröffnungsrede hat er sich mit folgenden Worten an die neuen Ratsmitglieder und an alle im Saal Anwesenden gewandt:

«In unserer föderalistischen Demokratie ist die Politik der Leitfaden und der Spiegel unserer Gesellschaft. Sie ist geprägt von verschiedenen Parteien, die gutschweizerisch gesagt bereit sind, in gegenseitigem Respekt und Anstand Kompromisse zu suchen und umzusetzen. Mein persönlicher Wunsch ist, dass wir für die kommenden 4 Jahre alles daran setzen sollten, dass diese Attribute weiter umgesetzt werden – zum Wohle von unseren Einwohnerinnen

und Einwohnern von Horw, damit unsere Gemeinde weiter prosperieren und sich positionieren kann, wie es bis anhin der Fall war. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit und bin der grossen Überzeugung, dass der neu gewählte Einwohnerrat zusammen mit dem Gemeinderat das mit Bravour schaffen wird».

Diese Worte machen deutlich, dass die SVP-Fraktion keine Kampffraktion ist, sondern zusammen mit den anderen bürgerlichen Parteien den gut schweizerischen Kompromiss immer wieder sucht. Selbstverständlich gibt es Anliegen, die aus Sicht der SVP wichtig und umzusetzen sind. Aktuelles Beispiel bildet die soeben eingereichte Motion zur Schaffung von preisgünstigen Gewerberäumen, an denen es in Horw sehr mangelt. Sie soll sicherstellen, dass es in Horw auch in Zukunft finanziell erschwinglichen Arbeits- und Gewerberaum gibt, insbesondere für bereits ortsansässige Gewerbebetriebe. Sie zielt auch auf die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für KMU ab.

Auch wird die SVP mit akribischem Auge die Steuerpolitik verfolgen, weil sie der Ansicht ist, dass niedrige Steuern und Abgaben für die Bewohnerinnen und Bewohner von Horw und insbesondere für das Gewerbe von grösster Wichtigkeit sind, damit die Attraktivität und Zukunft von Horw sich weiterhin positiv entwickeln kann. Die SVP Horw ist und bleibt somit auch in der Legislatur 2016–2020 konstruktiv bürgerlich. Bei persönlichen Anliegen können Sie mit uns jederzeit Kontakt aufnehmen.

## CVP

### Präsident Einwohnerrat

An der Einwohnerratssitzung vom 1. September 2016 hat der Einwohnerrat Jürg Luthiger mit einem Glanzresultat zum neuen Präsidenten gewählt. Jürg Luthiger ist seit 2008 im Einwohnerrat und ein erfahrenes und profiliertes Ratsmitglied. Die CVP gratuliert Jürg Luthiger herzlich zur Wahl und wünscht ihm gutes Gelingen im Präsidialjahr und viele bereichernde Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Horw.

In seiner Antrittsrede hat Jürg Luthiger sein Präsidialjahr unter das Motto Freiwilligenarbeit gestellt. Freiwilligenarbeit ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Sie ist eine wichtige Ressource für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Sie ist der Kitt, der

die Gemeinschaft als Ganzes zusammenhält. Viele Angebote in unserer Gesellschaft könnten ohne freiwilliges Engagement nicht erbracht und finanziert werden. Die Bereitschaft und das Engagement für freiwillige Tätigkeiten müssen von Politik, Kirche und Staat sowie von Vereinen und Non-Profit-Organisationen stetig aktiv gefördert und anerkannt werden. Leider ist insgesamt das Interesse an freiwilligem Engagement rückläufig. Deshalb ist es umso wichtiger, sich für eine Trendumkehr einzusetzen. Dazu müssen Vereine gestärkt, Akzeptanz in der Arbeitswelt gefördert werden und wir alle sollten Vorbild sein. Die CVP steht dafür ein. Sei es beispielsweise durch aktive Vereinsarbeit, durch Präsidien in zwei Horwer Bau-genossenschaften oder durch aktive Mitarbeit in politischen Gremien. Beteiligen auch Sie sich.

## Neue Legislatur

Am 1. September startete die neue Legislatur 2016 bis 2020. Die CVP als stärkste Partei wird ihre Verantwortung wie bis anhin wahrnehmen und sich konstruktiv, lösungsorientiert und verantwortungsbewusst für die Gemeinde Horw einsetzen.

In der neuen Legislatur kann die CVP weiterhin mit zwei Gemeinderäten in den wichtigen Departementen Finanzen und Bau das politische Geschehen in unserer Gemeinde mitbestimmen. Die neue Legislatur war der Start für Thomas Zemp als Gemeinderat, der dem Baudepartement vorstehen wird. Die CVP wünscht den neuen und den bewährten Amtsträgern eine erfolgreiche Legislatur und dankt für die Bereitschaft, sich für das Wohl der Gemeinde und der Gesellschaft einzusetzen.

## Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung im Kirchfeld

Ende August und anfangs September machte Horw in der Luzerner Zeitung Schlagzeilen, weil die Hausärzte von Horw die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Kirchfeld per Ende August beendet haben. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden deshalb vorübergehend vom Notfalldienst Luzern ärztlich versorgt. Dies ist für die Betroffenen eine massive Einschränkung der Betreuungsqualität. Der Einwohnerrat hat im August 2015 der Einführung des neuen Systems zur Medikamentenabgabe zugestimmt. Mit der dringlichen Interpellation von Einwohnerrat Ivan Studer will die CVP umgehend Antwort auf drängende Fragen, um allenfalls die notwendigen politischen Schritte für eine Lösung voranzutreiben.

## L2O

### Naherholung sichern – mit nachhaltigem Tourismus

Ein schöner Spätsommer hat sich Mitte September von uns verabschiedet. Was bleibt sind die Erinnerungen an schöne Stunden draussen, an Abende bei lauen Temperaturen am See oder an anderen schönen Orten mit Aussicht. Falls dies in netter Gesellschaft stattgefunden hat – umso schöner.

In Horw hat es viele solche schönen Plätze. Falls diese öffentlich sind, kennen Horwerrinnen und Horwer diese und auch Gäste aus den umliegenden Gemeinden halten sich dort gerne auf.

Es gibt auch Grundstücke, die privat sind, dank einer touristischen Nutzung der Öffentlichkeit aber zur Verfügung stehen. Im Bau- und Zonenreglement sind sie in der Sonderbauzone Tourismus zugeteilt – meist an landschaftlich einzigartigen und exponierten Lagen, manche davon im BLN – zum Beispiel das Seehotel Kastanienbaum, wo dieses Zusammentreffen von privaten und öffentlichen Interessen bestens gelingt. Die Bevölkerung kann den schönen Blick auf See und die Berge geniessen, die Restaurateure können die Gäste bewirten und die Eigentümer erhalten ihren Pachtzins. Eine für alle Beteiligten ideale Situation – leider trifft dies aber nicht in allen Gebieten der Sonderbauzone Tourismus zu.

Verschiedene Betriebe sind sanierungsbedürftig, der Betrieb ist eingestellt und der Öffentlichkeit der Zugang verwehrt – schade! Die Tourismusbranche hat in den letzten Jahrzehnten einen ausgeprägten Strukturwandel erfahren. An Hotels werden heute in Bezug auf Raumangebot, Ausstattung und andere Angebote ganz andere Ansprüche gestellt als noch vor wenigen Jahren. Insbesondere hat sich die Nachfrage vom ländlichen Raum hin zum urbanen Umfeld verlagert. Neue Betriebsmodelle sind zu entwickeln, damit sich dort wieder ein für die Öffentlichkeit attraktiver Ort ergibt.

Im Zuge der Umnutzungen wird meist auch der öffentliche Charakter reduziert. Innenräume sind nur noch teilweise oder gar nicht mehr zugänglich, das Betreten des Aussenraums wird eingeschränkt oder gänzlich unterbunden. Speziell störend wirkt dies in Seenähe, wo damit der Vorgabe des Raumplanungsgesetzes (RPG), Seeufer freizuhalten und den öffentlichen Zugang zu erleichtern, entgegengewirkt wird.

Umnutzungsprojekte haben bezüglich Gebäude und Umgebung den hohen landschaftlichen Qualitätsansprüchen zu genügen. Kommt es zur Aufgabe der Hotelnutzung, hat sich die Ausnützung an den umliegenden Zonen zu orientieren und die landschaftlich besonders empfindlichen Stellen – Kreten, Kuppen, Hangkanten, seenahe Gebiete sind freizuhalten.

In dieser Legislatur werden einige Klärungen in mehreren Teilen der Sonderbauzone Tourismus von Horw anstehen. Dabei ist auf die Erhaltung der Besonderheit dieser Orte und der Zugang für die Öffentlichkeit bei einer Umnutzung speziell zu achten und insbesondere sicherzustellen. Die L2O wird sich schon im Vorfeld dieser Anpassungsprozesse mit aller Kraft dafür einsetzen!

## ■ Vorstösse

### Ärztliche Versorgung im Kirchfeld

Einwohnerrat Ivan Studer, CVP, und Mitunterzeichnende haben eine dringliche Interpellation eingereicht zur Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung im Kirchfeld. Die Interpellanten wollen unter anderem wissen, ob als kurzfristige Massnahme ein Fahrdienst für die Arztbesuche im Dorf angeboten wird. Zudem fragen sie an, ob und welche Lösung sich mit den Ärzten abzeichnet.

### Tempo-30-Zonen für Seestrasse

Einwohnerrat Markus Bider, CVP, und Mitunterzeichnende verlangen mit einem Postulat die Fortführung des Projekts zur Sanierung und Gestaltung der Winkel- und Seestrasse. Obwohl der Einwohnerrat am 21. April 2016 den Projektierungskredit für das Gesamtprojekt ablehnte, seien mehrere Elemente des Projekts mehrheitsfähig. Deshalb wird der Gemeinderat beauftragt, verschiedene Abschnitte für Tempo 30-Zonen zu prüfen.

### Angebot für Arbeits- und Gewerbegebiete

Einwohnerrätin Jasmin Ziegler-Hüppi, SVP, und Mitunterzeichnende stellen fest, dass das Raumangebot für Gewerbetreibende in Horw knapp sei. Den Unterzeichnenden ist es wichtig, dass auch in Zukunft das einheimische Gewerbe und Handwerksbetriebe geeignete Grundstücke und Mietobjekte finden. Mit einer Motion möchten sie sicherstellen, dass es in Horw weiterhin erschwingliche Arbeits- und Gewerberäume gibt.

## Reformierte Kirche

**Die Reformierte Kirche Horw wird eine selbständige Kirchgemeinde.**

Viele haben sich gewundert, als am 11. September um 17.31 Uhr die Glocken der Reformierten Kirche läuteten. Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Luzern haben mit 83,6% Ja-Stimmenanteil dem Austrittsvertrag der Teilkirchgemeinde Horw zugestimmt. Somit bilden die Horwer Reformierten ab 1. Januar 2017 eine selbständige öffentlich-rechtliche Körperschaft. Dieser Entscheid bringt mehr Freiheiten und deutlich umfassendere Verantwortung. Die Mitgliederversammlung kann nun selber über Anstellungsprozente, Liegenschaften und Budget bestimmen.

Die Kirchenpflege dankt allen, welche ihr Stimmrecht wahrgenommen haben, die Stimmbeteiligung lag in Horw bei 29,2%.

*Kirchenpflege Horw*

### Teilkirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 6. November, im Kirchgemeindegemeinschaftssaal.

Die Kirchenpflege lädt ein zur Teilkirchgemeinde-Versammlung im Anschluss an den Gottesdienst.

Wir legen Ihnen folgende Traktanden vor:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der TKG-Versammlung vom 11.03.2016
5. Organisation ab 1. Januar 2017
6. Informationen zum Budget 2017
7. Verabschiedungen
8. Jahresziele 2017
9. Information Förderverein
10. Verschiedenes

Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme.

## Ludothek

### Lotto: Spielnachmittag

Herbstliches Lotto-Spiel, wer hat Lust dazu? Die Ludothek Horw lädt alle Schulkinder von der 1. bis 6. Schulklasse zum Lotto-Nachmittag herzlich ein.

Wann: 19. Oktober 2016

Wo: **Neu: im Saal Egli, Gemeindehausplatz 26, Horw**

Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr

Beitrag für Wetteinsatz: Fr 5.–

Es werden schöne Preise verteilt und ein «Zvieri» angeboten. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Aktives Alter

### Jass-Turnier 2016 in der Kirchemättlistube

Dienstag, 11. Oktober 2016:

Beginn um 14.00 Uhr und

Dienstag, 18. Oktober 2016 (Fortsetzung):

Beginn um 14.00 Uhr

Anmeldung bis:

Samstag, 8. Oktober 2016 an:

Hans Sigrist: Tel. 041 340 79 02 oder

Paul Burch: Tel. 041 340 79 91

Der Einsatz beträgt 4 Franken für beide Nachmittage inklusive Imbiss am 18. Oktober 2016.

Wir heissen alle Personen ab Pensionsalter willkommen und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Jass-Turnier in der Kirchemättlistube, Kantonsstrasse 65, 6048 Horw.

## Hinterländerfest



### Hinterländerfest und Viehausstellung in Kastanienbaum: 15. Oktober 2016

Am 15. Oktober 2016 findet die 54. Viehausstellung und das 35. Hinterländerfest statt. Viehaussteller aus Horw und Hergiswil werden ihr Vieh auf dem Strassenabschnitt zwischen Schulhaus Kastanienbaum und Gärtnerei Niederberger ab 10.00 Uhr den Richtern und Zuschauern zur Schau stellen.

- Die Festwirtschaft ab 10.00 Uhr und der Barbetrieb ab 21.00 Uhr bis 2.00 Uhr sorgen für das leibliche Wohl.
- Ab 20.00 Uhr haben wir musikalische Unterhaltung durch das «Echo vom Zingelgruess» aus Beckenried.

Das Hinterländerfest ist aber auch für die Kinder attraktiv. Sie können am Malwettbewerb teilnehmen oder sich beim Spielplausch vergnügen. Ganz besonders beliebt ist auch der Streichelzoo.

Es werden Bioprodukte aus der Region und andere feine Köstlichkeiten angeboten. Auf Ihren Besuch beim 35. Hinterländerfest am Samstag, 15. Oktober 2016, freut sich das Hinterländerfest-Komitee und die Viehaussteller Horw.



**Wir setzen uns für den Freiraum von Kindern und Jugendlichen ein.**

[www.projuventute-luzern.ch](http://www.projuventute-luzern.ch)  
Postkonto 60-719566-6

**KANTON LUZERN**

**PRO JUVEN TUTE**

**Für dich da!**

## GAMEN OHNE GRENZEN?

**CONTACT** | JUGENDBERATUNG  
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Nur noch Gamen, PC und Chatten ist interessant, alles andere wird immer unwichtiger. Schule, Ausbildung und vielleicht sogar Freunde werden zunehmend vernachlässigt.

**CONTACT** steht Eltern und Jugendlichen der Gemeinde Horw zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90. [www.contactluzern.ch](http://www.contactluzern.ch).

## Theatergesellschaft



Ab dem 5. November 2016 führen wir im Pfarreizentrum in Horw die turbulente Komödie «So es Puff» auf.

Amadeus Meyer rettet zu später Stunde eine einsame Dame, die von einem dunklen Gentleman bedrängt wird. Durch seine Hilfsbereitschaft kommt es unfreiwillig zur Freundschaft mit dem Möchtegern-Gangster Dede und zum Besuch von zwei zwielichtigen Herren, welche er bald als Leichen zum Verschwinden bringen muss. Als am Schluss noch Pater Josef (Amadeus Cousin) auftaucht, ist das «Puff» perfekt. Witzige Dialoge und groteske Situationen werden Ihre Lachmuskeln strapazieren und Ihnen einen vergnüglichen Abend bereiten. «So es Puff» (Originaltitel «Monsieur Amédée») stammt aus der Feder von Alain Reynaud-Fourton, (Dialektfassung Jörg Schneider). Unser Regisseur Beat Gärtner hat es auf unsere Schauspieler angepasst.

Mehr zu «So es Puff» finden Sie im nächsten Blickpunkt. Tickets können ab dem 15. Oktober 2016 unter [www.tgh.ch](http://www.tgh.ch) oder in der Wellness Apotheke bezogen werden.

## Pistolen-Club

Rückblickend auf die Erfolge der Aktivschützen sind folgende Resultate und rekordverdächtige Beteiligungen zu melden:

- Eidg. Feldschiessen 25 Meter: 63 Schützen mit 170 Punkten; HP Renggli und Robert Odermatt an der Spitze.
- Bundesprogramm 25 Meter: 59 Schützen mit Reinhard Gremlı, 195 Punkte; HP Renggli und Robert Odermatt, 189 Punkte.
- NW-Kantonalschützenfest: Adrian Hodel, 140 Punkte; Hans Sidler, 137 Punkte; Robert Odermatt, 135 Punkte.

Für alle Horwer Schüler mit Jahrgang 2001 und jünger findet am Samstag, 22. Oktober 2016, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr der Schützenkönigsausstich 2016 statt; im Stand Kirchfeld mit Luftgewehr.

Training möglich am Montag, 17. Oktober, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Allfällige Auskünfte durch Domini Buholzer, Tel. 041 340 21 45.

## Musik zu St. Katharina



### Jahresprogramm 2016/17

Zum 20. Geburtstag der frisch revidierten Goll-Orgel in der Pfarrkirche St. Katharina, starten wir das Konzertjahr mit einem grandiosen Festival. Am Wochenende vom 5./6. November 2016 ziehen über 100 Mitwirkende alle Register mit einem vielseitigen Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Bubu & Baba sorgen für ein bärenstarkes Orgelerlebnis und eine Orgelführung für exklusive Einblicke in das Wunderwerk Orgel. Junge Talente betreten die Bühne und entdecken die Orgel als riesige Playstation. Im abendlichen Jubiläumskonzert stehen Klassiker der Orgelliteratur auf dem Programm und zu später Stunde schliesslich sorgt live improvisierte Orgelmusik zum Stummfilmklassiker für Kinofeeling der Sonderklasse. Den feierlichen Abschluss bildet der Festgottesdienst am Sonntagmorgen.

Am **4. Dezember 2016** lädt Sie der Katholische Kirchenchor Horw zur liturgischen Vesper ein. Diese steht im Zeichen der Französischen Romantik.

Sie kennen die Goldberg-Variationen? Am **5. Februar 2017** interpretiert Martin Heini den legendären Zyklus auf der Orgel und verleiht ihm durch die vielfältigen Registrierungsmöglichkeiten zusätzliche Farbigkeit. Am **1. Februar 2017** veranstaltet die Horwer Volkshochschule dazu eine Werkeinführung mit dem Interpreten.

Am **26. März 2017** erwartet Sie ein Konzert zum Geniessen. Mit frühbarocker Kammermusik verwöhnt Sie ein Barockensemble mit Köstlichkeiten fürs Ohr.

An Samstagabend, **21. Mai 2017** gibt es ein Wiedersehen mit Kammermusik für Violoncello und Orgel.

Zum Abschluss der Konzertsaison begeben wir uns am **30. Juni/1. Juli 2017** auf eine zweitägige Orgelreise in die Bündner Herrschaft.

Nähere Angaben: [www.musikkathhorw.ch](http://www.musikkathhorw.ch).

## Skiclub

### Aktiv + Fit

So vielseitig wie unser Angebot ist, so breitgefächert sind auch die Aktivitäten. Am 4. September organisierten wir die traditionelle Schwändichilbi. Pfarreileiter Romeo



Change is good.  
All-New Hyundai Tucson

Sedel Garage AG Luzern, Reusseggstrasse 13, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 429 67 67, [sedelgarage-luzern.hyundai.ch](http://sedelgarage-luzern.hyundai.ch)

NEW THINKING.  
HYUNDAI | NEW POSSIBILITIES.

Zanini fand treffende Predigtworte und freute sich sehr an den relativ jungen Besuchern. Die Chilbimeisterschaft wurde dieses Jahr abgesagt, weil die Sportler am JO Sporttag in Hergiswil im Einsatz waren. Am ersten Mittwoch im September startete der 1000-Meter-Lauf im Rahmen von Aktiv + Fit. Dank guter Werbung in der Schule nahmen über 300 Kinder teil. Tagessieger wurden Silvia Felix und Philippe Meyer. Das intensive Trainingsangebot lässt wieder auf sportliche Erfolge hoffen. So wünschen wir unserem Gregor weite Sprünge und dass Nadine einen Schritt näher zur Weltspitze gelangt. Bei den Alpinen sorgen hoffentlich Thea und Matteo für Aufmerksamkeit. Am Jubiläums-«Swiss City Marathon» ist unsere Mithilfe weiterhin gefragt und das mit teilweise neuen Helfern. Als Festwirt wird erstmals unser Hüttenwärter Obmann André Bösch im Einsatz sein. Mit grosser Freude werden wir, mit einem speziellen OK, dem 100-Jahr-Jubiläum des Skiclubs im 2019 einen würdigen Rahmen geben.

## Frauenverein

Der Herbst kommt und mit ihm unser neues Kursprogramm. An zwei Kursabenden lernen Sie, wie Sie durch Achtsamkeit mehr Gelassenheit, Vitalität und Lebensfreude gewinnen.

Starke Mami – starke Kids: Unterstützendes aus der Kinesiologie und mehr für Sie als Frau und Mutter. Ein Kurs mit dem Ziel mehr Energie, Ruhe und innere Stärke zu erhalten. In einem Selbstverteidigungskurs üben Sie, wie Sie Angriffe vermeiden und abwehren. Im sportlichen Bereich ist der Einstieg ins Aquafit oder Yoga jederzeit möglich oder Sie probieren was Neues aus und melden sich für Zumba-Fitness, Pilates oder Trampolin an.

Zum zweiten Mal findet auch der Cartonagekurs statt, in welchem Sie mit Karton, Stoff oder Papier und Leim ein wahres «Schmuckkästli» herstellen können. Informationen über weitere Kurse erhalten Sie unter [www.frauenverein-horw.ch](http://www.frauenverein-horw.ch) oder bei Frau Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45. Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Spass.

## Egli Zunft



### Herbstzeit – Chilbizeit?

Sommerzeit – Egli-Grillzeit hätte wohl für die Ausgabe der Egli-Chibi 2016 besser gepasst. Genau so schön wie das Wetter war auch die ganze Chilbi an allen drei Tagen. Das fröhliche Kinderlachen widerspiegelt die Stimmung selbstredend und bedarf für einmal keiner weiteren Worte ...

## Natur- und Vogelschutzverein

### Zugvögel-Beobachtung

Wir wandern vom Holderkäppeli zu Punkt 925 auf der Blatterberg-Krete. Dort stellen wir unser Fernrohr auf und erwarten die Zugvögel aus Richtung Norden. Heimreise mit dem Postauto ab Holderkäppeli.

Datum: Samstag, 8. Oktober 2016,  
9.40 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Postautahaltestelle  
Holderkäppeli

Mitnehmen: Feldstecher und Picknick

## Kirchenchor Kastanienbaum

### Auf den Spuren von Peter Roth

Pünktlich um 7.30 Uhr beginnt am 20. August 2016 der 3. Teil unseres Jubiläumsvereinsjahres mit der Jubiläumsreise ins Toggenburg, der Wahlheimat des Komponisten des Chorwerks «Singet und juchzet». Gut gelaunt harren über 30 Mitfahrende der Dinge, die da auf uns zukommen werden. Nach einem Kaffeehalt im Kägishop in Lichtensteig setzen wir unsere Reise nach Alt St. Johann fort, wo uns Peter Roth persönlich erwartet. Wer jetzt gedacht hätte, er würde nur etwas über den Ort und die Geschichte seiner Komposition erzählen, wird positiv überrascht. Speziell für unseren Besuch verteilt er einen neuen, eigens für uns komponierten, 4-stimmigen Chorsatz mit Solojodel, den er mit uns einübt und nach einer halben Stunde «konzertreif» uraufführt. Es ist ein wahrhaft eindrückliches Erlebnis, das sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird. Nach diesem musikalischen Intermezzo fahren wir mit der Luftseilbahn



zur Alp Sellamatt. Auch hier begegnen wir wieder dem Namen Peter Roth, dem Initianten des Klangwegs, der uns auf dem Wanderweg durch das Toggenburg bis nach Wildhaus führt. An ausserordentlich fantasievollen Stationen erleben wir Klänge, wie man sie selten hört, zum Beispiel mit einem «Gigampfi», einem Unterlagsscheibengestell oder einem Glockenlabyrinth.

Nach dem Essen fahren wir wieder hinunter nach Alt St. Johann in den bekannten Kräutergarten. Einige scheinen sich aber nicht so sehr für die Kräuter zu interessieren, sondern vielmehr für eine physikalische Konstruktion, die sich zwischen Malven, Disteln und Thymian befindet.

Was wäre ein Ausflug ins Toggenburg wert, ohne Gesang eines Teils unserer Jubiläumsmesse. In der Kirche singen wir den Psalm 23 und wieder sind wir berührt von den wunderschönen Klängen. Im Angesicht der Landschaft können wir nachvollziehen, wie Peter Roth diese Melodien kreieren konnte. Auf der Heimreise ergeben sich so manche Gespräche, auch ein Zeichen des ausgezeichneten Zusammenhalts in unserem



- Unternehmensberatung
- Steuerberatung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Treuhandberatung

### Persönliche 360°-Beratung!



**Thomas Herzog**  
Dipl. Treuhandexperte  
Geschäftsleiter



**Martin Keller**  
Fachmann Finanz- und  
Rechnungswesen FA



**Norbert Heer**  
Fachmann Finanz- und  
Rechnungswesen FA

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand  
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, [info@herzog-kriens.ch](mailto:info@herzog-kriens.ch), [www.herzog-kriens.ch](http://www.herzog-kriens.ch)

Mitglied TREUHAND SUISSE

SWISS  
EXCELLENCE  
FORUM

Chor. Herzlichen Dank an Rosmarie und Gallus, die unsere Reise zu einem Erlebnis gemacht haben. Bericht: Peter Oberson

## Frauengemeinschaft

### Zweiter Koffermarkt

Die Premiere im vergangenen Jahr 2015 war ein voller Erfolg: Der erste Koffermarkt der Frauengemeinschaft Horw war ein Versuch. Das Konzept stimmt, die Besucherzahlen haben es bestätigt. Also: Weiter so. Daher organisiert die Frauengemeinschaft Horw den Anlass in diesem Jahr bereits das zweite Mal.

Der Koffermarkt wird am Samstag, 29. Oktober, von 10.00 bis 16.00 Uhr, stattfinden. Im Pfarreizentrum der Katholischen Kirche Horw öffnen sich erneut viele kleine und grosse Koffer mit Handgemachtem und Hausgemachtem. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Auch in diesem Jahr sind Ausstellerinnen und Aussteller aus dem Kanton Luzern und den angrenzenden Kantonen dabei. Besonders erfreulich, dass auch engagierte Frauen aus dem Dorf Horw selbst aktiv mittun werden: Im Gepäck haben sie kreative Ideen, die sie an den einzelnen Ständen in den «Ladengassen» präsentieren werden.

Eine von ca. 50 Ausstellenden ist Rosemarie Ochsner, die ihre «Kollektion» zeigen wird. Unter anderem gestrickte Schuhe und Mützen, alles in winzigem Format, für Neugeborene und Babys. Aber auch Vieles mehr. Bei der Anmeldung für den 2. Horwer Koffermarkt, die inzwischen abgelaufen ist, haben die Frauen des Vorstandes gestaunt, wie attraktiv das Angebot auch in diesem Jahr sein wird. Lassen Sie sich überraschen. Ein Koffermarkt-Beizli lädt zum Verweilen ein. Eine Kleinigkeit für zwischendurch, um Hunger oder Durst zu stillen, ist eingeplant. So wird allen Besuchern das Bummeln vorbei an den vielfältigen Ständen zum Erlebnis – ein Wochenend-Tipp für die ganze Familie.

Wann: Samstag, 29. Oktober 2016

Wo: Pfarreizentrum der Kath. Kirche Horw, Kirchgasse

Wer: [www.frauengemeinschaft-horw.ch](http://www.frauengemeinschaft-horw.ch)

## Wir junge Eltern

### Rückblick/Ausblick

Die Horwer Herbstbörse 2016 ist bereits wieder Geschichte. Während zwei intensiven Tagen durften wir zusammen mit unseren engagierten Helferinnen und Helfern viele preiswerte und qualitativ gute Kleider,

Schuhe, Sportartikel, Spielsachen, Bücher und vieles mehr für den Verkauf sortieren und bereitstellen. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für die grosszügige Hilfe und eure Zeit. Die 3 Turnhallen waren erneut voll von verschiedensten Artikeln, was zum Verweilen und Einkaufen einlud. Dies ist den vielen Verkäufer/-innen zu verdanken, die ihre tollen Waren angeschrieben und uns anvertraut haben. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Hauptsponsor Raiffeisenbank Horw, unseren Co-Sponsoren Amavita Apotheke, Horw und der Firma sli.ch für die grosszügige Unterstützung der effizienten Börsen-Software. Vielen Dank auch an Frey+Cie Telecom für die kostenlos zur Verfügung gestellten Laptops, die Schulklassen, welche stark mit angepackt haben und unserer Köchin Paula, welche uns an den zwei Tagen wieder wunderbar verköstigt hat. Der Migros Horw und dem Hauswart der Horwerhalle danken wir ebenso für die tolle Mithilfe.



Die Frühlingsbörse findet am 31. März/1. April 2017 statt. Haben auch Sie Interesse uns bei der Durchführung tatkräftig zu unterstützen? Melden Sie sich unter: [info@boerse-horw.ch](mailto:info@boerse-horw.ch) oder besuchen Sie uns im Zwäregekafi.

### Basteln für die Weihnachtszeit

Mittwoch, 2. November 2016, 14.00 Uhr oder 16.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum  
Melden Sie sich an und basteln Sie mit Ihren Kindern erste Weihnachtsgeschenke. Das Team «Wir junge Eltern» unterstützt Sie dabei. Fürs gemütliche Beisammensein ist mit einer kleinen Kaffee-Ecke gesorgt.

Die Basteleien sind für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ausgerichtet. Ältere oder jüngere Kinder sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldungen bis zum 26. Oktober bei Fabienne Lüdi, [bibi@nnim.ch](mailto:bibi@nnim.ch) oder Telefon 076 433 72 27 mit Angaben der Namen und Alter der Kinder sowie der gewünschten Zeit (14.00 oder 16.00 Uhr). Wir freuen uns auf Sie.

## Guggenmusik Sompfrochle



Mit dem Abbau des «Kultur-Leuchtturm» vor den Sommerferien, ist auch das letzte Mahnmal an die vergangenen Fasnachtstage der Sompfrochle aus Horw verschwunden. Höchste Zeit also, die Planung der Fasnacht 2017 in Angriff zu nehmen.

Erste Ideen schweben in unseren Köpfen, die Instrumente werden bald entstaubt und am Freitag, 21. Oktober um 19.30 Uhr starten wir mit unserer ersten Probe im Singsaal des Hofmattschulhauses. Hast du Lust, mal bei uns reinzuschauen? Dann sei herzlich willkommen. Nähere Angaben und Bilder wie immer unter [www.sompfrochle.ch](http://www.sompfrochle.ch). Bis dann, wir freuen uns.

## Turnerchörli



### Konzert und Theater

Wir freuen uns, Sie liebe Freunde, Bekannte und Gönner zum diesjährigen Konzert und Theater ins Pfarreizentrum Horw einladen zu dürfen. Lassen Sie sich am Freitag, 21. oder am Samstag, 22. Oktober musikalisch und kulinarisch verwöhnen. Geniessen Sie dazu das Theaterstück «Es Chnächtli ond es Mägdli» von Josef Brun. Das Stück wird mit Schalk und Humor von der Theatergruppe

des Turnerchörlis aufgeführt. Das Turnerchörl Horw unterhält Sie mit einem bunten Liederstrauss. Gesanglich und musikalisch umrahmt wird das Programm am Freitag mit dem Jodelduett Annemarie und Silvia Rymann sowie der Musikkapelle «Siebelsächä» Küssnacht am Rigi. Am Samstag ist die Jodlerfamilie Herger aus Buochs und das Schwyzerörgeltrio «Schwanderbiobä» aus Stalden zu Gast. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen kulinarisch, musikalisch schönen Abend. Merken Sie sich die Daten vor, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Infos unter [www.turnerchoerli.ch](http://www.turnerchoerli.ch)

## DTV



### DTV Fit-Teams

Jede Woche gesunden Breitensport betreiben? Der DTV Horw bietet dies in acht verschiedenen Turngruppen an. Klein und Gross, Kinder, Erwachsene und Senioren trainieren bei uns Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer. Gut ausgebildete Leiterinnen bringen Freude, Spass und die neusten Trends in die Turnhallen. Balance Pads, Theraband und T-Bows werden ebenso eingesetzt wie Steps, Softbälle und vieles mehr. Im Fit Kids-Sport kommen auch Geräte zum Einsatz. Besonders empfehlen wir unser neues Fit Kids-Angebot mit Dieter. Mit Elementen aus Tai Chi werden unter anderem Konzentration und Fokussierung gefördert. Dieses Angebot eignet sich speziell auch für Jungs.

Möchtest du bei unserem Erwachsenen- oder Kinderturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Tel. 041 340 43 83, [beamis@bluewin.ch](mailto:beamis@bluewin.ch) (Erwachsenensport) sowie Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, [anhaberstroh@bluewin.ch](mailto:anhaberstroh@bluewin.ch), Telefon 079 690 92 00; Snjeza Rakic, [snjeza@gmx.ch](mailto:snjeza@gmx.ch), Telefon 078 835 85 04; Dieter Reinhard, [dieter.reinhard@sunrise.ch](mailto:dieter.reinhard@sunrise.ch), Telefon 041 250 09 03 (Fit Kids-Sport)

hard@sunrise.ch, Telefon 041 250 09 03 (Fit Kids-Sport)

## Pilatusblick

### Tag der offenen Tür/Angebote

Wenn Sie das Interview in dieser Ausgabe des Blickpunkts schon gelesen haben, wissen Sie, dass die Tagesstätte Pilatusblick am Samstag, 22. Oktober die Bevölkerung von Horw und Umgebung zu einer Besichtigung der Tagesstätte einlädt. Details können Sie auch dem beigelegten Flyer entnehmen. Wir freuen uns, wenn wir Sie in unserem schönen Pilatusblick begrüßen und Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit geben können. Im November startet unser Winter-Hirnleistungstraining. Neu findet es jeweils am Dienstag statt. Anmeldeschluss ist der 8. November. Eine besonders erfreuliche Nachricht ist die Ankündigung des ersten Trainings «Musik und Bewegung» nach Jaques-Dalcroze. Am Mittwoch, 9. November startet das erste Training. Eine kleine Kostprobe aus dem Programm von «Musik und Bewegung» und aus dem Programm «Hirnleistungstraining» können Sie am Tag der offenen Tür erleben. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch Auskunft und ab Oktober können Sie bei uns eine Ausschreibung mit Anmeldung für beide Angebote bestellen. Auch auf unserer Homepage finden Sie die Ausschreibungen, Anmeldeformulare und Kursdaten. Der beigelegte Flyer informiert Sie über alle erwähnten Veranstaltungen und Kurse.

Tagesstätte und Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz, Schiltmattstrasse 3, Horw. Telefon 041 340 47 74, [www.tagesstaette-pilatusblick.ch](http://www.tagesstaette-pilatusblick.ch)

## Feldschützen

Der Schützengottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Kameraden und das Endschiessen finden am Samstag, 8. Oktober 2016 statt. Den Gottesdienst halten wir um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Treffpunkt fürs Endschiessen: 13.15 Uhr Gemeindehausplatz. Schiesszeit: 14.00 bis 15.30 Uhr im Stalden, Obernau. Teilnahme für alle Interessierten offen. Anschliessend ab 17.00 Uhr Absenden, Raclette-Plausch und gemütliches Beisammensein im Schützenhaus Kirchfeld.

Am Nidwaldner Kantonschützenfest nahmen 20 Teilnehmer der Feldschützen Horw gemeinsam mit 4 Kameraden der Feldschützen Luzern teil und erreichten ein

Vereinsresultat von 89.4 Punkte. Mit 94 Punkten erreichte Marco Häring unser Bestresultat. An 3 Wochenenden trafen sich knapp 7000 Schützen aus der ganzen Schweiz zum sportlichen Wettkampf.

### Obligatorisch 2016

An unseren 5 Schiesstagen durften wir dieses Jahr trotz Fussball-EM und Olympia 353 Schützen (inklusive 14 Jungschützen) beim «Obligatorischen» begrüßen. Der Schützenrat dankt für die Beteiligung und allen Helfern für die reibungslose und unfallfreie Durchführung. Bestresultate: Amstutz Peter, 82 Punkte; Steiner Michael, 80 Punkte. Die Resultate vom Obligatorischen, Feldschiessen und anderen Anlässen findet man auf unserer Homepage [www.fsg-horw.ch](http://www.fsg-horw.ch). Als letztes auswärtiges Schützenfest besuchten wir im September auch noch das Standartenweihschieszen in Nottwil. Wir freuen uns jederzeit auch über Neumitglieder. Trainings noch bis 12. Oktober, jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr.

## Horwer Volkshochschule



### Line Dance: Workshop für Beginner

Wenn Sie gerne Countrymusik haben und es Sie dabei in den Füßen juckt, sind Sie hier genau richtig. Sie lernen in diesem Workshop, sich mit verschiedenen Schrittkombinationen zu traditioneller und New Countrymusik zu bewegen. Waltraud Arnold gibt seit 15 Jahren Line Dance Unterricht und tanzt aktiv bei Meisterschaften mit. Mehr Infos unter: [www.nashville-tennessee-dancers-luzern.ch](http://www.nashville-tennessee-dancers-luzern.ch)

Leitung: Waltraud Arnold, dipl. Teacher NTA, Emmenbrücke

Donnerstag 3./10./17./24. November und 1. Dezember 2016

Ort: Restaurant Eule, Steinenstr. 25, Horw  
Zeit: 20.15 bis 21.15 Uhr

Kosten: Mitglieder 85 Franken, Nichtmitglieder 110 Franken, min. 15/max. 20 Teilnehmende

Anmeldung bis 3. Oktober 2016 unter [www.volkshochschule-horw.ch](http://www.volkshochschule-horw.ch) oder [hvh.sekretariat@gmail.com](mailto:hvh.sekretariat@gmail.com)

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Okt. 2016	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde / Blauring	Papier- und Kartonsammlung	ab 7.00 Uhr	Ganze Gemeinde
	FC Horw	Herren 1, FC Horw – Luzerner SC	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3, FC Horw – FC Kickers Luzern	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
02. Okt. 2016	FC Horw	Damen, FC Horw - SC Nebikon 1	14.15 Uhr	Sportanlage Seefeld
04. Okt. 2016	FC Horw	Cup 1/16, Herren 3 – FC Schötz	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
08. Okt. 2016	Natur- und Vogelschutzverein	Zugvogelbeobachtung	09.40 bis 16.00 Uhr	Bushaltest. Holderkäppeli
	FC Horw	Meisterschaft Herren 2 – FC Luzern b	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
11. Okt. 2016	Aktives Alter	Jass-Turnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
12. Okt. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
14. Okt. 2016	Frauengemeinschaft	Strick-Café	14.00 Uhr	Pfarrhaus
	Asylunterkunft Kirchfeld	Tag der offenen Tür	16.00 bis 20.00 Uhr	Asylunterkunft Kirchfeld
15. Okt. 2016	OK Hinterländerfest	Hinterländerfest und Viehausstellung	10.00 bis 2.00 Uhr	Schulhaus Kastanienbaum
	FC Horw	Damen – SC Schwyz 2	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 1 – SC Kriens 2	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
16. Okt. 2016	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Besichtigung der Modelleisenbahn-Anlage	13.30 bis 16.00 Uhr	Loki-Depot Horw
17. Okt. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
18. Okt. 2016	Aktives Alter	Jass-Turnier (Fortsetzung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
19. Okt. 2016	QV Oberdorf	Jass- und Kegelabend	19.30 Uhr	Pfarrzentrum
	Ludothek	Lotto-Spielnachmittag	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
20. Okt. 2016	Bibliothek	Lesezirkel	19.30 bis 21.30 Uhr	Gemeindehausplatz 26
21./22. Okt.	Turnerchörl	Jahreskonzert 2016 mit Theater	18.00 bis 2.00 Uhr	Pfarrzentrum
21. Okt.	Guggenmusik Sompfrochle	Schnupperprobe für Interessierte	19.30 Uhr	Singsaal, Hofmatt
22. Okt. 2016	Horwer Volkshochschule	Besichtigung Holzköhlerei	10.00 bis 15.30 Uhr	Gössi Carport Horw
	Pilatusblick – Leben mit Demenz	Tag der offenen Tür	10.00 bis 16.00 Uhr	Schiltmattstr. 3
23. Okt. 2016	Kath. Kirchgemeinde	Sonntagsfiir für 1., 2. und 3. Klasskinder	10.30 bis 11.30 Uhr	Zentrumskapelle
24. Okt. 2016	Skiclub Horw	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
25. Okt. 2016	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Egli
26. Okt. 2016	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Samariterverein	Monatsübung	19.30 bis 21.30 Uhr	Sälischulhaus Luzern
28. Okt. 2016	Wassersport-Vereinigung-Winkel	Abschiffete	19.00 Uhr	Seehotel Sternen
	Männerriege	Lotto	20.00 Uhr	Gasthaus Rössli
29. Okt. 2016	Natur- und Vogelschutzverein	Güseltour im Steinibachried	09.00 bis 11.00 Uhr	Campingplatz
	Frauengemeinschaft	Koffermarkt	10.00 bis 16.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Männerriege	Lotto	20:00:00	Gasthaus Rössli
30. Okt. 2016	Swiss City Marathon	10. Ausgabe des Laufsportanlasses	08.00 bis 14.00 Uhr	Ganze Gemeinde
	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
31. Okt. 2016	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot Horw

## Aktiv und fit

Bei «aktiv und fit» heisst das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang. Die Termine des freiwilligen Schulsports bis Ende 2016:

Schwimmen	Mi, 19. Oktober 2016
Handball	So, 20. November 2016 (3.–7. Klasse); Mi, 23. November 2016 (1.–2. Klasse).
Skirennen	Januar 2017 (Datum folgt)
Langlauf	Mi, 25. Januar 2017
Schachturnier	Mi, 12. April 2017 (ab 3. Klasse)
Volleyball	Sa, 8. April 2017 (ab 3. Klasse)
80-Meter-Lauf	Mai 2017 (Datum folgt)

● [www.schulen-horw.ch/aktivundfit](http://www.schulen-horw.ch/aktivundfit)

## Elternschule

### Deutschkurs

Leitung	Renate Gonser
Datum	ab 20. Oktober 2016 bis 09. Februar 2017 (wöchentlich)
Zeit	19.15–20.45 Uhr
Ort	Schulhaus Allmend
Kosten	130 Franken
Anmelden	bis 16. Oktober 2016 sandra.muggli@horw.ch Telefon 041 340 93 17

### Umgang mit digitalen Medien

Referent	Urs Utzinger, PH Luzern
Datum	Mi, 26. Oktober 2016
Zeit	20.00–21.30 Uhr
Ort	Singsaal, Schulhaus Hofmatt

● [www.schulen-horw.ch/elternschule](http://www.schulen-horw.ch/elternschule)

## Beeindruckt und interessiert

Hunderte Besucherinnen und Besucher haben am 3. September die Gelegenheit wahrgenommen, zum 110-Jahr-Jubiläum einen Blick hinter die Kulissen des Blinden-Fürsorge-Vereins Innerschweiz (BFVI) zu werfen. Interessiert streiften sie durch die Räume des Wohnheims, des Pflegeheims und der Werkstatt. Viele stellten ihr eigenes Tastaturbürsteli her und zeigten sich beeindruckt.

